



ab 290.-



**BAR INFORMATIK**  
WEB IT-SOLUTIONS SECURITY

**Wordpress-Websites**

Auswählen - Kaufen - Online!

Mehr: [www.barinformatik.ch/webdesign](http://www.barinformatik.ch/webdesign)

Informatik | Telefonie | Software | Security | Netzwerk  
netkum.ch

**NETKUM**  
the secure solution

**SelectLine**  
BUSINESS SOFTWARE

Die ERP Software für KMU's

Nr. 29 | 25. Juli 2019 | T 027 948 30 30 | [www.1815.ch](http://www.1815.ch) | Auflage 42 526 Ex.

**Neuer Standort**

Das Tourismusbüro von Saas-Grund zügelt in die Talstation der Bergbahnen Hohnsaas. Damit entfernt es sich vom Dorfzentrum. **Seite 3**

**Sorge wegen Mitholz**

Nationalrat Franz Ruppen macht sich Sorgen, welche Auswirkung die Sanierung des Munitionslagers Mitholz auf das Wallis hat. **Seite 4**

**Unter Beschuss**

Der Simplier Gemeindepräsident Sebastian Arnold nimmt im RZ-Interview Stellung zum umstrittenen VBS-Projekt. **Seiten 16/17**

« **Bodenmann vs. Freysinger** »  
Seite 7 »»



# Sanierungsarbeiten auf Kurs

**Baltschieder** Die Sanierung der Mehrzweckhalle beschäftigt die Gemeinde bereits seit dem Jahr 2015. Trotz Rückschlägen sei man aber im Plan, sagen Gemeindepräsident René Abgottspon (l.) und Gemeinderat Arno Brantschen. **Seite 12**

Hey, was stört dich?

**apacku.ch**



Join the movement and win



## Notfalldienst (Sa/So)

### Notfall

Schwere Notfälle **144**  
 Medizinischer Rat **0900 144 033**

### Ärzte

Brig-GLIS/Naters/  
 Östlich Raron **0900 144 033**  
 Grächen/St. Niklaus/  
 Stalden **0900 144 033**  
 Goms  
 Dr. med. Th. Imsand **027 973 23 23**  
 Leuk/Raron **0900 144 033**  
 Saastal  
 Dr. Müller **027 957 11 55**  
 Visp **0900 144 033**  
 Zermatt  
 Dr. Bieler/  
 Dr. Cristiano **027 967 44 77**

### Apotheken

Apothekennotruf **0900 558 143**  
 (ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)  
 Brig-GLIS/Naters **0848 39 39 39**  
 Visp **0848 39 39 39**  
 Goms  
 Dr. Imhof **027 971 29 94**  
 Zermatt  
 Testa Grigia **027 966 49 49**

### Ysx

### Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis  
 Notfall **027 924 15 88**  
 Tierarzt Notfall **0900 811 818**  
 (Fr. 3.60/Min.)  
 Tierarzt (Region Goms)  
 Dres Kull, Ernen **027 971 40 44**

### Bestattungsinstitute

Bernhard Weissen  
 Raron **027 934 15 15**  
 Susten **027 473 44 44**  
 Philibert Zurbriggen AG  
 Gamsen **027 923 99 88**  
 Naters **027 923 50 30**  
 Andenmatten & Lambrigger  
 Naters **027 922 45 45**  
 Visp **027 946 25 25**  
 Bestattungen Horvath  
 Zermatt **027 967 51 61**

## Impressum

### Verlag

Mengis Druck und Verlag AG  
 Pomonastrasse 12, 3930 Visp  
 www.1815.ch  
 info@rz-online.ch

### Redaktion/ Werbung/Sekretariat

Telefon **027 948 30 30**  
 Fax **027 948 30 31**

### Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.  
 20. Jahrgang

### Auflage

beglaubigt (WEMF)  
 42 526 Exemplare (Basis 18)

**mascotte Club**  
**NO-CLASS**  
 NATIONALFEIERTAG  
**NO CLASS**  
**AC/DC** EINTRITT FREI  
**COVERBAND**  
**DONNERSTAG 01.08.2019**  
 TÜRÖFFNUNG: 22:00 UHR / KONZERTBEGINN: 23:30 UHR  
**MASCOTTE CLUB GRÄCHEN**

# BRUNO JELK

erzählt über die Bergrettung in Zermatt, Aufbau einer Luftrettung in Nepal und Hilfe nach dem schweren Erdbeben.

**DI. 30. JULI 2019**  
 19.30 Uhr im Schwimmbad Mühleje in Visp, Restaurant

**Kontakt** Camping & Schwimmbad Mühleje  
 Telefon +41 27 946 20 84 | info@camping-visp.ch

Valais Wallis

# CARITAS

hilft im Wallis

**Schuldenberatung**  
 Tel. 027 927 60 06

**Secondhand-Shop**  
 Tel. 027 923 74 82

**PC-Konto 19-282-0**

## SOMMERNACHTSFEST & STUBETA

### IN BLATTEN B. NATERS/ VS

**SAMSTAG, 03. AUGUST 2019**  
**SOMMERNACHTSFEST**  
 17:00 Uhr Festbetrieb  
 20:00 - 23:00 Uhr die Sterntaler  
 23:00 - 02:00 Uhr DJ Sascha

**SONNTAG, 04. AUGUST 2019**  
**SOMMERNACHTSFEST**  
 10:00 Uhr Frühshoppen Konzert  
 13:00 Uhr Stubeta

**Informationen und Unterkunft**  
 buchen unter: 027 921 60 40  
 www.belalp.ch/pauschalen

Volksmusik Verband Schweizer  
 www.volksmusik-oberwallis.ch

belalp.ch **03. + 04. AUGUST 2019**

04. August 2019  
 Brestschen, oberhalb Erschmatt

## Brestschenfest 2019

- 10:30 hl. Messe
- Apero-Konzert der MG Enzian
- Tanz und Unterhaltung mit Elmar Inderkummen
- Hüpfburg, Spiel und Spass für Kinder
- Prima Kantine

Herzlich Willkommen!  
 Musikgesellschaft Enzian Erschmatt

## 50. Seefest beim Bettmersee

Sonntag, 28. Juli 2019

50. Seefest beim Bettmersee

**10.00 Uhr Jodelmesse mit «U-heimelig» beim Bettmersee**

- Lauf um den See
- Tanz mit dem «Duo Palomas»
- Kantinenbetrieb
- ... und vieles mehr

HERZ JESU PFARREI BETTEN-BETTMERALP

Freundlich ladet ein:  
 Pfarrei Betten-Bettmeralp und Musikgesellschaft «Bettmeralp»



# Tourismusbüro Saas-Grund zügelt an neuen Standort

**Saas-Grund** Das Tourismusbüro soll auf nächste Wintersaison in die Talstation der Bergbahnen Hohnsaas zügeln. Dort ist es dann jedoch weniger zentral gelegen als bisher beim Dorfplatz. Die Verantwortlichen sehen darin aber kein Problem.

Schon seit längerem wurde darüber diskutiert, doch immer wieder wurde das Vorhaben aufgrund von jeweils aktuelleren Themen verschoben. Jetzt aber ist es so weit. Das Grander Tourismusbüro wird ab kommender Wintersaison neu in die Schalterhalle der Bergbahnen Hohnsaas integriert. Heisst im Umkehrschluss: Das bestehende Büro beim Dorfplatz wird geschlossen, und für das leer stehende Lokal wird laut Mitteilungsblatt der Gemeinde per Anfang Dezember ein Nachmieter gesucht. «Am neuen Standort werden noch ein paar bauliche Massnahmen umgesetzt, welche sich aber finanziell in einem vernünftigen Rahmen bewegen», sagt der VR-Vizepräsident der Saastal Tourismus AG, Klaus Habegger. Das Ziel ist klar: Die Verantwortlichen sind überzeugt, dass sich die Synergien, welche sich mit den dortigen Bahnmitarbeitern ergeben werden, positiv auf die Rentabilität des Unternehmens auswirken werden. Und da sich dort auch schon das Büro der örtlichen Skischule befindet, werden künftig gleich mehrere touristische Dienstleistungen an einem zentralen Standort zur Verfügung



Das Tourismusbüro von Saas-Grund befindet sich ab nächstem Winter in der Talstation der Gondelbahn.

stehen. «Der Gast erhält quasi alles aus einer Hand», so Habegger.

## Weniger zentrale Lage

Mit den neuen Strukturen könnten bei grossem Andrang auch die Wartezeiten und der Service für die Gäste verbessert werden. Letztendlich würden auch die Öffnungszeiten angepasst, «welche sicher gastfreundlicher sein werden», ist Habegger überzeugt. Trotz aller ins Feld geführten Vorzüge verbleibt ein Wermutstropfen, welcher sich nicht von der Hand weisen lässt: Der neue Standort befindet sich etwas ausserhalb des Dorfkerns. Für Ha-

begger ist das kein Problem. «Es stimmt, dass das Büro jetzt sehr prominent gelegen ist, für uns überwiegen aber die Vorteile, welche am neuen Standort entstehen werden», so Habegger, welcher auch Präsident des Hoteliervereins Saas-Fee / Saastal ist. Und doch brauche es entsprechende Signalisationen und es sei auch Sache der Vermieter, die Gäste über den neuen Standort zu informieren. Der Gemeindepräsident von Saas-Grund und Verwaltungsratsmitglied der Bergbahnen Hohnsaas AG, Bruno Ruppen, wollte sich nicht dazu äussern. Nur so viel: «Dafür werden noch Info-Veranstaltungen durchgeführt.» ■

Peter Abgottspon

## Der RZ-Standpunkt

### Die Kirche im Dorf lassen



Walter Bellwald  
Chefredaktor

walter.bellwald@rz-online.ch

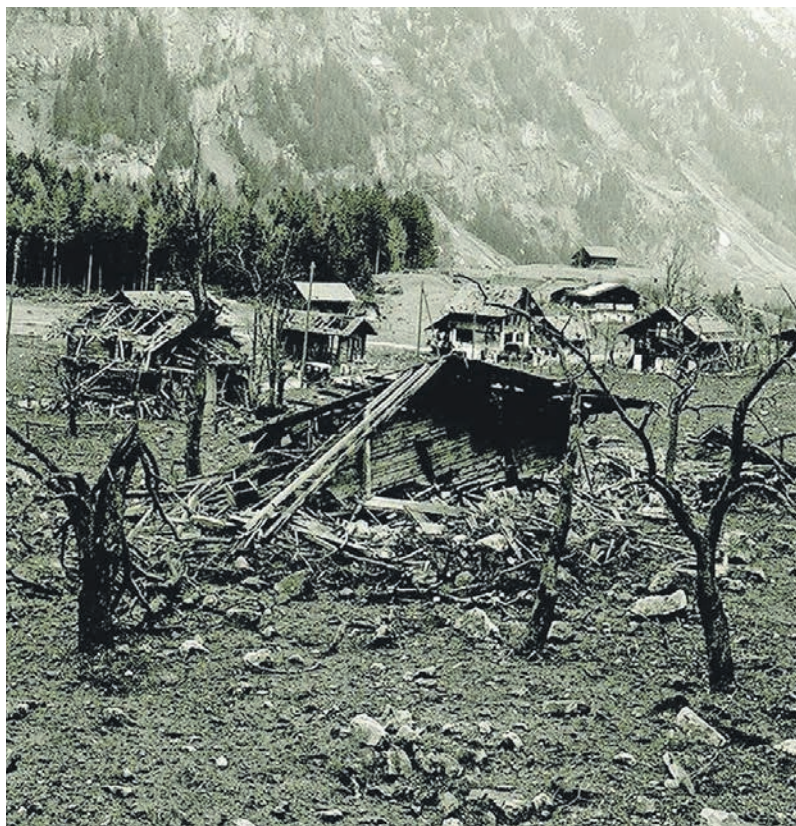
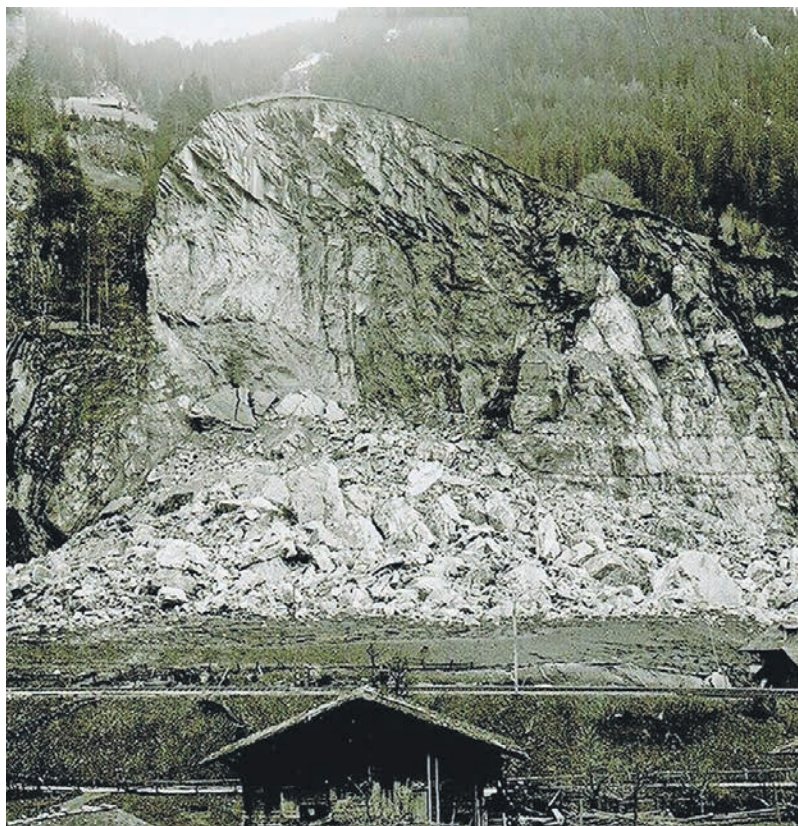
«Bratsch will die Kirche im Dorf behalten», titelte die RZ in ihrer letzten Ausgabe. Hintergrund der Geschichte ist der Beschluss der Pfarrei Gampel, fortan im 122-Seelen-Dorf am Wochenende keinen Gottesdienst mehr zu halten. Der Grund: zu wenig Messbesucher. Dieses Verdikt wiederum rief die Brader Bevölkerung auf den Plan und sie lancierte eine Unterschriftensammlung, um ihrem Anliegen Nachdruck zu verleihen.

Dass die Kirche und die Pfarreien in Zeiten des Priestermangels nach Mitteln und Möglichkeiten suchen, die Aufgaben der Pfarrer und der freiwilligen Helferinnen und Helfer zu vereinfachen, kann man nachvollziehen. Genauso verhält es sich mit der Pfarrei Gampel, der auch die Ortschaften Niedergampel und Bratsch angehören. Gab es früher in Bratsch noch zwei Messen pro Woche, wurde die Werktagmesse inzwischen gestrichen und am Wochenende alternierend mit Niedergampel nur noch ein Gottesdienst angesetzt. Ab September soll dieser jetzt ganz weg-

fallen. Das wurde im letzten Pfarrblatt mitgeteilt. Dass sich die Brader Bevölkerung gegen dieses Vorgehen wehrt, ist nur logisch. Allein die Begründung, wonach zu wenig Einheimische die Messen besuchen würden, muss in den Ohren der Braderinnen und Brader wie Hohn und Drohung zugleich klingen. Ganz nach dem Motto: Wenn ihr der Kirche fernbleibt, kommen wir nicht mehr nach Bratsch.

Die Kirche tut gut daran, genauer hinzuschauen und die Menschen ernster zu nehmen. Dass in vielen Gemeinden die Bänke leer bleiben, ist nicht nur dem gesellschaftlichen Wandel geschuldet. Die Kirche hat es in der Vergangenheit versäumt, auf die Menschen zuzugehen, ihnen zuzuhören und sich zu hinterfragen. Vielleicht mag es vielen egal sein, ob in Bratsch in Zukunft eine Messe gefeiert wird oder nicht. Nicht aber den Menschen, denen Kirche und Religion wichtig sind und die regelmässig den Gottesdienst in ihrem Heimatort besuchen wollen. ■





1947 kam es zur Katastrophe. Munition und Sprengstoff detonierten im Lager Mitholz. Das Dorf wurde zerstört, neun Menschen starben.

Fotos Archiv VBS

# Munitionslager Mitholz: Ein Pulverfass für das Wallis?

**Mitholz/Region** Das ehemalige Munitionslager der Armee in Mitholz muss saniert und gesichert werden. Das könnte auch massive Auswirkungen auf das Wallis und seine Wirtschaft haben. Deshalb fordert Nationalrat Franz Ruppen Antworten vom Bundesrat.

Am 19. Dezember 1947 kam es im Munitionslager Mitholz zu einem gravierenden Zwischenfall. Aus bis heute ungeklärten Gründen kam es im Lager zu einer Reihe von Explosionen, die fast zehn Tage andauerten. 3000 Tonnen Munition detonierten, neun Menschen, darunter drei Kinder, starben, das Dorf Mitholz glich einem Kriegsschauplatz.

## Immer noch gefährlich

Jahrelang war es dann ruhig um das Munitionslager im Kandertal. Im vergangenen Jahr jedoch kam das VBS zum Schluss, dass von dem Lager weiterhin eine nicht hinnehmbare Gefahr ausgeht, schliesslich lagern dort immer noch Tausende Tonnen Munition und Sprengstoff. Eine Sanierung wurde angeordnet. Allerdings wollte sich das Verteidigungsdepartement Zeit lassen, um die Gefährdung durch das Munitionslager zu beseitigen.

Zu viel Zeit für eine Mehrheit im Nationalrat, die in diesem Juni einer Motion des Berner GLP-Nationalrats Jürg Grossen zustimmte, wonach sich das VBS bei der Beseitigung der Munitions- und Sprengstoffreste im oberen Kandertal zu beeilen habe. Stimmt der Ständerat dem Vorstoss ebenfalls zu, so muss das Verteidigungsdepartement schnell handeln. Auch der Kanton Wallis ist von den Spätfolgen des Unglücks von 1947 betroffen. In diesem Sinn hat SVP-Nationalrat Franz Ruppen denn kürzlich eine Interpellation eingereicht.

**«Dies ist aus Sicht des Kantons Wallis schlicht unzumutbar»**

Nationalrat Franz Ruppen

## Strassen- und Schienensperrungen

Die Gefahr, die vom Lager Mitholz ausgeht, sei weiterhin akut, so Franz Ruppen. «Bei einem schweren Ereignis, aber auch bei gewissen Fällen der Sanierung wird die heutige Strasse durchs Kandertal höchstwahrscheinlich während langer Zeit geschlossen werden», sagt der SVP-Nationalrat. «Dies hätte zur Folge, dass die Zufahrt zum

Autoverlad in Kandersteg dann nur mehr über einen Waldweg möglich wäre.»

## «Unzumutbare Zustände»

Es könne jahrelang zu einer Sperrung beziehungsweise starken Behinderung der unter anderem für den Tourismuskanton Wallis äusserst wichtigen Autoverlad-Zufahrtsstrasse kommen, so Franz Ruppen. «Dies ist aus Sicht des Kantons Wallis schlicht unzumutbar», sagt er, «denn nicht nur die Strasse, sondern auch die Zugstrecke müsste, gemäss einem Expertenbericht des VBS, gesperrt werden.» Die Beeinträchtigungen für den Schienenverkehr bei einer Sperrung der Bergstrecken seien kaum abzuschätzen, da sämtliche Personen- und Güterzüge in diesem Fall durch den Neat-Tunnel geführt werden müssten. «Auch dies hätte gewaltige Auswirkungen auf den Tourismus und die Wirtschaft im Wallis», sagt Franz Ruppen.

## Regierung gefragt

Daher will Franz Ruppen nun vom Bundesrat wissen, wie die Regierung gedenke, die drohenden Probleme anzugehen. «Wichtig ist, dass geklärt wird, wie die Auswirkungen, die durch die Räumung des Lagers entstehen, genau aussehen und wie man die Folgen für den Strassen- und Schienenverkehr abfedern kann», so Ruppen. ■ mm



# Grächen will mit dubiosen Leuten nichts zu tun haben

**Grächen** Für ein geplantes Hotelgrossojekt auf dem Grundstück der stillgelegten Seetalhornbahn werden nach wie vor Investoren gesucht. Die Liste der Interessenten ist offenbar lang. Doch darunter befinden sich auch immer wieder fragwürdige Angebote.

Seit der Stilllegung der Seetalhornbahn im Jahre 2010 steht die Talstation im Dorfkern brach. Aufgrund der zentralen Lage, der Grösse des Grundstücks und des gleich gegenüberliegenden Sportzentrums liebäugeln die Grächner schon seit Längerem mit der Umwandlung des markanten Gebäudes. Insbesondere dessen Besitzer, die Touristische Unternehmung Grächen (TUG), welche mit einem angedachten Hotelgrossojekt einen touristischen Mehrwert für den Ort schaffen will, ohne gleichzeitig das bestehende Unterkunftsangebot zu konkurrenzieren.

## Investoren vor Ort umgesehen

Seit Anbeginn stehen für dessen Realisierung zwei einheimische Investoren in den Startlöchern, wobei immer noch weitere Geldgeber sowie ein anschliessender Betreiber

gesucht werden (die RZ berichtete). In der Zwischenzeit ist es um das ersten Plänen zufolge rund 250 Betten umfassende Projekt still geworden. Offenbar so still, dass mittlerweile im Dorf Stimmen laut werden, die gar von Scheitern sprechen. Tatsächlich aber haben sich in der Vergangenheit immer wieder mögliche Investoren vor Ort umgesehen. Dem Vernehmen nach soll sich darunter auch einmal eine israelisch/bulgarische Gruppe befunden haben. Doch bis anhin hat sich offenbar nichts Konkretes ergeben.

## Keine dubiosen Geldgeber

Für den Projektleiter und gleichzeitigen CEO der TUG, Berno Stoffel, ist die lange Zeit ohne zählbare Resultate aber durchaus normal. «Bei solchen Verhandlungen dieser Grössenordnung handelt es sich um langwierige Prozesse», sagt er.



Die leer stehende Talstation der Seetalhornbahn soll zu einem Hotelgrossojekt umgestaltet werden.

Seriöse Investoren würden genaue Abklärungen treffen und die örtlichen Begebenheiten präzise analysieren, was sich in die Länge ziehen könne. «Unseriöse «Kandidaten» hingegen, welche lediglich darauf aus sind, rasch ohne Risiko Geld zu platzieren, benötigen in der Regel weniger lange Bedenkzeit», so Stoffel.

Solche Anfragen gab es auch. Doch in Grächen will man einen seriösen Partner, der hinter dem Grundgedanken des Projekts steht und nachhaltig eingestellt ist. «Plötzlich kann es ganz schnell gehen», zeigt sich Stoffel zuversichtlich. Denn das Projekt sei nach wie vor aktuell. ■ **Peter Abgottspon**

# Gampjer Pfarreirat spielt auf Zeit



Die Kapelle «Sieben Freuden» in Bratsch.

**Bratsch** In Bratsch sollen ab September am Wochenende keine Messen mehr stattfinden. Dagegen wehrt sich die Brader Bevölkerung. Der Pfarreirat spielt auf Zeit.

In Bratsch hängt der Kirchsegen schief, weil der Gampjer Pfarreirat am Wochenende keine Messen mehr in der Brader Kapelle «Sieben Freuden» feiern will. Der Grund: zu wenig Messbesucher. Gegen dieses Verdikt wehrt sich die Brader Bevölkerung und hat eine Unterschriftensammlung lanciert; rund drei Viertel der Bevölkerung haben unterzeichnet (die RZ berichtete). «Es kann nicht sein, dass ein Dorf mit 122 Personen (zum Teil auch ältere Menschen) nur viermal im Jahr eine öffentliche Messe feiern

darf... Darum hoffen wir, dass Sie den getroffenen Entscheidung nochmals überdenken», heisst es im Begleitschreiben an den Pfarreirat.

## Rückkehr des Pfarrers abwarten

Weiter verlangt die Brader Bevölkerung eine Stellungnahme «im Sinne einer transparenten und zeitnahen Kommunikation». Jetzt will der Pfarreirat die Rückkehr von Pfarrer Joseph Shen Ende Juli abwarten, um zusammen mit ihm das weitere Vorgehen zu besprechen. Zugleich wird das Bistum Sitten aufgefordert, zur genannten Problematik Stellung zu beziehen und dem Pfarreirat die Zuständigkeiten in Bezug auf die Festlegung oder Streichung von Messen mitzuteilen. In der Folge soll die Brader Bevölkerung dann über die weiteren konkreten Schritte informiert werden. ■ **Walter Bellwald**



# Neueröffnung Restaurant Selfy

**Enza, Michelle und Azzurra – ihnen gehört das bezaubernde Lächeln im Restaurant Selfy in Domodossola.**

Wenige Meter nördlich vom Domodossola-Markt wurde das Selfy kürzlich eröffnet. Die Gaststätte – sie wird von der Familie des Managers geführt – ist ein italienisches Buffetrestaurant à discrétion. Der Manager ist gleichzeitig und seit über 50 Jahren auch Besitzer des Hotel/Restaurants Edelweiss in Bognanco.

Die Lokalität ist mit Ausnahme vom Sonntag täglich geöffnet, dies jeweils von 12.00 bis 14.00 Uhr und von 19.00 bis 21.30 Uhr. Anders ist die Öffnungszeit am Samstag: Dann sind die Türen von 11.15 bis 15.00 Uhr und von 18.30 bis 22.00 Uhr offen. Während der Woche kostet das Mittagessen ohne Getränke 10 Euro. 16 Euro bezahlen Gäste, die das Restaurant für ein Abendessen auswählen. Eltern bezahlen für ihre Kinder, die noch nicht zweijährig sind, nichts, währenddem sie für Kinder zwischen zwei und zehn Jahren von einem 50-Prozent-Rabatt profitieren. Das Selfy hat eine Kapazität von 100 Sitzplätzen unter freiem Himmel mit Ausblick auf den Glockenturm der Kirche. Der Besitzer, Tanza, betreibt das Dancing Trocadero und die Bar



Restaurant Selfy, Domodossola.

Foto zvg

Alice After Dinner und bietet allen Walliser Kunden kostenlose Dienstleistungen, um ihren Aufenthalt in Domodossola angenehmer zu gestalten. Konkret kommen sie in den Genuss eines kostenlosen Parkplatzes, einer öffentlichen Toilette während des ganzen Tages sowie von Schliessfächern mit einem Schlüssel. Ebenfalls gehören zwei elektrische Citybikes für den Besuch der Umgebung, Regenschirme bei Regenwetter, Kinderwagen oder ein Eintritt zum Gesellschaftstanz mit den besten Orchestern der

Gegend zu seinem Angebot. Nicht zu vergessen sind zudem die verschiedenen DJs und Live-Bands, die in seiner Disco immer wieder für gute Stimmung sorgen. Die Vision von Tanza ist, dass Schweizer Gäste mindestens eine Nacht in Domodossola übernachten. Denn: Immer mehr Touristen nutzen Domo – wie es die Walliser meist nennen – als Ausgangsort für einen Besuch auf dem Lago Maggiore, des Wasserfalls von Toce im Val Formazza oder einer Zufahrt nach Macugnaga ■



**KINDER**  
VON 0 BIS 2 **FREI**  
VON 2 BIS 10 **50%**

**Montag bis Samstag geöffnet**

## Kochen

von **12.00** bis **14.00**  
von **19.00** bis **21.30**

## Samstag

von **11.15** bis **15.00**  
von **18.30** bis **22.00**

## Italienisches Buffetrestaurant

Montag bis Samstag geöffnet

Mittagessen unter der Woche: **10.00 €**  
Abendessen und Samstagmittagessen: **16.00 €**

Das **SELFY** Angebot bietet Ihnen **KOSTENLOSE SERVICES**, um Ihren Aufenthalt in Domodossola zu verbessern:

- Badezimmer den ganzen Tag verfügbar
- 2 elektrische Stadträder
- Lagerschrank für Einkaufstaschen
- Regenschirm
- Kinderwagen für müde Kinder
- kostenlose Parkplätze



Haben Sie schon das beste Eis der Alpen probiert?

**Loggia di Gelato**

20 Meter nach der Kirche

Instagram Facebook **selfy.restaurant** P kostenlose parkplätze

**Via Ceretti, 7 • DOMODOSSOLA • 100 meter nördlich des Marktes**  
Infos und Reservierungen: **347 888 2819** Tanza

bytanza



# FREYSINGER: «BEOBACHTER» FORDERT RÜCKTRITT



**PETER**  
**Bodenmann**

## Freysinger: «Beobachter» fordert Rücktritt

823 000 Schweizerinnen und Schweizer lesen jede Woche den «Beobachter». Weil der «Beobachter» weder rechts noch links ist, sondern ein Stück Schweiz. Da, um allen zu helfen, die Rat brauchen. Bevor der «Beobachter» politisch Stellung bezieht, prüft er die Faktenlage mehrmals. In der Nummer vom 19. Juli 2019 schoss die Redaktion hart gegen Oskar Freysinger: «Der US-Investor George Soros ist der Lieblingsfeind radikaler Rechter. Sie scheuen auch vor Antisemitismus nicht zurück. Aktuell der welsche Wahlkampfleiter Oskar Freysinger.» Und Dominic Pугatsch hält fest: «Es ist inakzeptabel und unverständlich, dass eine Schweizer Partei solches Gedankengut in ihren Reihen duldet.» Vielleicht haben wir uns schon zu sehr an die wirren Verschwörungstheorien aus Savièse City gewöhnt. Und niemand nimmt sie – vielleicht fälschlicherweise – so richtig ernst.

### «SVP: Lieber kassieren statt Dossiers studieren»

Die SVP hat nicht nur mit ihrem Wahlkampfleiter West rabenschwarzes Pech. Die Klimaleugner haben auf einen kalten und verregneten Sommer gehofft. Und jetzt steigt diese Woche das Thermometer schon wieder über 35°. Sicher, wir dürfen Wetter und Klima nicht verwechseln. Und trotzdem geben die tropischen Temperaturen emotional jenen recht, die endlich etwas gegen das Sterben der Walliser

Gletscher machen wollen. In den Spitälern und Altersheimen schwitzen und leiden die Betagten, die Kranken und das Personal. In jenen Gebäuden, welche die SVP zusammen mit den Schwarzen und den Gelben unverständlicherweise nicht sanft kühlen will.

Bleiben die Spittelmatten, die für viel Aufregung sorgen. Der geplante Panzer-Rundkurs im schönsten unberührten Talboden des Oberwallis ist ein Produkt der Ära Maurer, Parmelin und Freysinger. Deshalb schweigen die SVP und ihr Präsident Franz Ruppen bisher. Ist Viola Amherd eine von uns? Wird sie die konkreten Vorschläge der «Roten Anneliese» aufnehmen? Abwarten.

Bleiben die unnötigen Auszonungen in der Gemeinde Brig-Glis. Wo sich die SVP-Listenbrüder Patrick Hildbrand und Louis Ursprung weigern, auch nur zu informieren. Sie müssten angesichts der offensichtlichen Fehler die Vorlage zurückziehen. Und mit neuen Plänen verhindern, dass alle Oberwalliser Gemeinden wegen diesen Briger Irrläufern noch mehr auszonieren müssen.

Das Volk kann niemanden zum Rücktritt zwingen. Weder einen Wahlkampfleiter, der die Pedalen verliert, noch Gemeinderäte, die lieber kassieren, statt die Dossiers zu studieren.

Die einzige Handbremse sind die National- und Ständeratswahlen. Die Basis der SVP wird demotiviert zu Hause bleiben. ■



**OSKAR**  
**Freysinger**

## Das alte Lied

Der «Beobachter» fordert also laut Bodenmann meinen Rücktritt von meiner ehrenamtlichen Rolle als SVP-Wahlhelfer. Lächerlich. Eigentlich möchten diese gekauften Schreiberlinge, dass ich von allem zurücktrete: vom kritischen Denken, vom Verfassen von Rubriken, von mir selber, von der Erdoberfläche.

Die Polemik dreht sich um meine Aussage, dass gewisse wirtschaftliche, politische und ideologische Kräfte darum bestrebt sind, eine grenzenlos freie Welt zu schaffen. Es geht dabei um einen allgemeinen Trend, der von den Medien als einzig gangbarer Weg verkauft wird. Verschiedene Landeskirchen, die sozialistische Internationale, globale finanzielle Player, zahlreiche NGOs und grenzüberschreitende Organismen, Ideologen wie George Soros oder Robert Habeck und der sich international ausbreitende Islamismus werkeln unabhängig voneinander an der Abschaffung der Grenzen und Rechtsstaaten. Die Interessen driften auseinander, das Ziel ist dasselbe: Eine allgemeine Gehirnwäsche soll bei den Menschen ein «Umdenken» bewirken, damit sie zu Kopfnickern werden. Durch die Schaffung einer planetarischen Verwaltung – über die Kulturen, Ethnien und Grenzen hinweg – soll das Herumschieben von Arbeitsnomaden erleichtert, die Kontrolle der Bürger verstärkt und das ungehinderte Fließen

des Kapitals gewährleistet werden. Dies alles im Namen der Freiheit, des Umweltschutzes und der Gleichberechtigung. Durch Reizüberflutung, Manipulation, Massenverblödung und Zensur – selbst im Internet – sollen die Menschen gefügig gemacht werden. Dies meine Beobachtung als Beobachter, zu der ich nach wie vor stehe. Als freier Mensch in einem freien Land nehme ich das Recht in Anspruch, eine vom politisch korrekten Mainstream divergierende Meinung zu vertreten.

Nun, was kam aus dem Wald zurück, in den ich rief? Der aus der Luft gegriffene Vorwurf des Antisemitismus – dass meine neutrale Aussage vom «Beobachter» mit den Juden in Beziehung gebracht wird, beweist seinen latenten Antisemitismus –, meine Abkanzelung als Verschwörungstheoretiker und die Forderung nach Rücktritt. Gegenargumente? Keine. Die braucht es nicht. Verunglimpfung und Diskreditierung genügen. Wer sich kritisch über das neue Evangelium äussert, muss unschädlich gemacht werden. Ich lege den Zensoren, die mir das Wort verbieten wollen, jedoch nahe, auch Autoren wie Aldous Huxley und George Orwell oder gar Zygmunt Bauman – Marxist und Jude – zu verbieten. Überhaupt das selbstständige Denken. Düstere Aussichten für die angeblich angestrebte «globale Freiheit». ■



# Brig-Glis will das längste Cordon bleu der Welt

**Brig-Glis** Nachdem der Traum vom grössten Cordon bleu der Welt zerplatzt ist, will die Simplonstadt jetzt mit dem längsten Cordon bleu auftrumpfen.

Brig-Glis rühmt sich als der Erfinderort des Cordon bleu. Aus diesem Grund wurde vor einem Jahr das Cordon-bleu-Festival ins Leben gerufen. Mit Erfolg. Dieses Jahr wollten die Organisatoren das grösste Cordon bleu der Welt herstellen. Aus sicherheitstechnischen Gründen musste dieser Plan über den Haufen geworfen werden. Stattdessen soll jetzt das längste Cordon bleu hergestellt werden.

## 60 Meter lang und 200 Kilo schwer

Rund 60 Meter lang soll das Briger Cordon bleu werden. Zum Vergleich: Der inoffizielle Weltrekord wurde vor drei Jahren beim Städtlifest in Altstätten SG erreicht: 41,66 Meter lang und über 140 Kilogramm schwer war die panierte Fleischspezialität. Dazu wurden 90 Kilo Schweinsnierrück, 30 Kilo Schinken, 45 Kilo Käse, 30 Kilo Paniermehl und 300 Eier verwendet. In Brig-Glis sollen diese Zahlen um einen Drittel gesteigert werden. «Wichtig ist eine gute Vorbereitung, damit die Arbeiten flott von der Hand gehen», sagt Norbert Schwery, der zusammen mit seinem Team vom «Gaumenzauber» für die Herstellung verantwortlich zeichnet. 10 bis 15 Personen stehen Schwery dabei zur Seite. «Dabei werden jeweils ein bis zwei Meter Fleisch im Öl gebraten, dann zerschnitten und portioniert, damit das Fleisch in einwandfreier Qualität direkt auf die



In Altstätten wurde vor drei Jahren das längste Cordon bleu der Welt hergestellt.

Foto Urs Bucher

Teller kommt und an die Passanten verteilt werden kann», erklärt Schwery den Ablauf.

## «An den Vorjahrese Erfolg anschliessen»

Damit das längste Cordon bleu auch genügend Abnehmer findet, soll der Weltrekordversuch gleichentags wie das Alpenchorfestival, nämlich am 21. September 2019, stattfinden. «Damit können wir zwei Fliegen auf einmal schlagen», sagt Tourismusdirektor Jürg Krattiger. «Einerseits sorgen die verschiedenen Chöre und Gesangsgruppen für die musische Unterhaltung und mit dem Cordon bleu des Weltrekordversuchs kommen Sängerinnen und Sänger sowie das Publikum auch in den kuli-

narischen Genuss.» Gemäss Krattiger will man mit der Zubereitung des 60 Meter langen Cordon bleu in erster Linie nicht den Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde anstreben, «sondern wir wollen uns mit dem Event als Cordon-bleu-Stadt positionieren». Am Tag vor dem Weltrekordversuch findet ein Cordon-bleu-Kochwettbewerb statt. Dabei treten vier Zweierteams im Kampf um den Titel «Cordon bleu des Jahres 2019» gegeneinander an. «Damit wollen wir an den Erfolg des Festivals im vergangenen Jahr anknüpfen», sagt Krattiger. Damals bevölkerten Hunderte von Einheimischen und Gästen die Simplonstadt, um Brig-Glis als Erfinderort des Cordon bleu zu feiern. ■ bw

## RZ-Magazin auf TV Oberwallis



### Junioren-WM Castingsport

Während zweier Tage trafen sich in St. Niklaus die Junioren zu den Castingsport-Weltmeisterschaften. Die Athleten mussten mit den Angelruten ihre Präzision unter Beweis stellen.

**Ausstrahlung ab Donnerstag**



### Säumertrek durchs Oberwallis

Mehrere Säumer waren vergangenes Wochenende im Oberwallis unterwegs. Wir haben die Gruppe auf dem Furkpass getroffen und mit ihr über den Zweck der Reise gesprochen.

**Ausstrahlung ab Samstag**



### Forellenchamber

Jean-Jacques und Franziska Colas-Arnold führen im Gabi seit vielen Jahren eine Forellenchamber. Was steckt hinter dem Geheimnis des Räucherns? Wir lösen auf.

**Ausstrahlung ab Montag**

### Montag

18.00–18.30 Uhr, 19.30–20.00 Uhr

### Dienstag

19.30–20.00 Uhr, 23.00–23.30 Uhr

### Mittwoch

16.00–16.30 Uhr, 18.30–19.00 Uhr

### Donnerstag

18.00–18.30 Uhr, 20.00–20.30 Uhr, 22.00–22.30 Uhr

### Freitag

18.30–19.00 Uhr, 20.30–21.00 Uhr

### Samstag

18.30–19.00 Uhr, 21.30–22.00 Uhr

### Sonntag

18.30–19.00 Uhr, 20.00–20.30 Uhr



# Exklusiver Taxiservice für Albiner Schulkinder

**Albinen** Weil die Kinder am Morgen zu früh bei der Schule sind, sucht die Gemeinde nach Lösungen. Die Abklärungen ziehen sich aber in die Länge. Bis dahin soll eine Übergangslösung helfen.

Weil es in Albinen schon seit Längerem keine Schule mehr gibt, gehen die sechs schulpflichtigen Kinder des 250 Einwohner zählenden Dorfs auswärts zur Schule. Zwei davon in die OS Leuk, die anderen in Leukerbad, wohin sie mit dem Linienbus der LLB fahren (Verkehrsbetriebe Leuk-Leukerbad). Doch gerade am Morgen sind die Busfahrzeiten und der Schulbeginn nicht optimal abgestimmt und die Kinder sind eine halbe Stun-

de zu früh im Bädlerdorf. Dies hatte zur Folge, dass alternativ immer wieder Eltern die Transporte privat übernehmen. «Das ist auf die Dauer nicht zumutbar», sagt Gemeindepräsident Beat Jost. Deshalb soll im Rahmen der laufenden Arbeiten für ein regionales Konzept des öffentlichen Verkehrs künftig eine bessere Koordination von Bus- und Schulzeiten erreicht werden. Doch die Gespräche ziehen sich in die Länge und die Umsetzung wird für das kommende Schuljahr nicht möglich sein.

**Vorschläge auf dem Tisch**  
Deshalb wurde für das nächste Schuljahr eine Übergangslösung gesucht, wofür mehrere Vorschläge vorliegen: Die Möglichkeit des Taxitransports hat sich als wahrscheinlichste Variante herauskristallisiert.



Die Albiner Schulkinder werden nächstes Schuljahr nicht mehr mit dem öffentlichen Bus zur Schule fahren.

Symbolbild S. Hofschlaeger/pixelio.de

«Der Gemeinderat wird an der nächsten Sitzung darüber befinden», so Jost (fand nach Redaktionsschluss statt). Demnach würden die

Kinder nicht mehr mit der LLB zur Schule fahren. Jost: «Die betroffenen Eltern werden vorher noch informiert.» ■ **Peter Abgottspon**

Anzeige

## Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 22.7. bis Samstag, 27.7.19

 <p><b>VOLG LAGER-BIER</b> Dose, 6 x 50 cl</p> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">-26%</span> </div> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">4.20</span> statt 5.70             </div>	 <p><b>KAMBLY ARMY BISCUITS</b> 100 g</p> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">2.50</span> </div>	 <p><b>LA CHINOISE TEIGWAREN</b> div. Sorten, z.B. Nüdeli, 500 g</p> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">-22%</span> </div> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">2.95</span> statt 3.80             </div>	 <p><b>ZÜGER MOZZARELLA-TRIO</b> 45% F.i.T. 3 x 150 g</p> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">-28%</span> </div> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">4.20</span> statt 5.85             </div>
 <p><b>GRIECHISCHE OLIVEN</b> div. Sorten, z.B. schwarz/grün, mariniert, 2 x 200 g</p> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">-20%</span> </div> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">7.30</span> statt 9.20             </div>	 <p><b>MÖVENPICK KAFFEE</b> Bohnen oder gemahlen, 2 x 500 g</p> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">-20%</span> </div> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">14.95</span> statt 18.80             </div>	 <p><b>VALSER</b> Prickelnd, 6 x 1,5 l</p> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">-32%</span> </div> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">5.40</span> statt 7.95             </div>	 <p><b>APRIKOSEN</b> Schweiz, kg</p> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">-27%</span> </div> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">6.50</span> statt 9.-             </div>
 <p><b>STELLA D'ARGENTO</b> Primitiva di Manduria DOC, Italien, 75 cl, 2017</p> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">-20%</span> </div> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">14.30</span> statt 17.95             </div>	 <p><b>WHISKAS</b> div. Sorten, z.B. Ragout 1+ in Gelee, Geflügel, 24 x 85 g</p> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">-30%</span> </div> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">15.20</span> statt 21.90             </div>	 <p><b>AXE DUSCH &amp; DEO</b> div. Sorten, z.B. Africa, Dusch, 3 x 250 ml</p> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">-20%</span> </div> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">9.30</span> statt 11.70             </div>	 <p><b>MAGA</b> div. Sorten, z.B. Color, Gel, 2 x 1,35 l</p> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">-22%</span> </div> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">16.90</span> statt 21.90             </div>

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich. Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

<p><b>LINDT SCHOKOLADE</b> div. Sorten, z.B. Kirschstängeli, 125 g</p> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">8.40</span> statt 9.95             </div>	<p><b>CHIRAT ESSIGGEMÜSE</b> div. Sorten, z.B. Cornichons, 230 g</p> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">3.65</span> statt 4.30             </div>	<p><b>VOLG HIMBEERSIRUP</b> 1 l</p> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">2.80</span> statt 3.40             </div>	<p><b>BELFINA CLASSIC</b> 5 dl</p> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">3.65</span> statt 4.30             </div>
<p><b>RAMSEIER SÜSSMOST</b> 1,5 l</p> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">2.35</span> statt 2.95             </div>	<p><b>BIO PROSECCO DOC</b> Extra Dry, 75 cl</p> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">11.50</span> statt 14.90             </div>	<p><b>FILETTI</b> div. Sorten, z.B. Sensitive, Pulver, 2 x 1,275 kg</p> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">21.90</span> statt 29.80             </div>	<p><b>SIPURO</b> div. Sorten, z.B. Badreiniger, Spray, 2 x 500 ml</p> <div style="background-color: #f06292; border-radius: 50%; width: 60px; height: 60px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 10px auto;"> <span style="font-size: 1.5em; font-weight: bold; color: white;">7.60</span> statt 9.60             </div>



**Volg**  
frisch und fründlich





WASSER | BADEWELTEN | SCHWIMMBAD | WÄRME | ENERGIEBERATUNG

leukerbad  
**grichting & possa**  
rund um wasser und wärme.

fon 027 470 12 83

info@grichtingpossa.ch

www.grichtingpossa.ch

**PHYSIOHIRSCHBURGER**

**Cornelia Hirschburger B. Sc.**

Kirchstrasse 29, 3954 Leukerbad

079 305 10 19

info@physiohirschburger.ch

www.physiohirschburger.ch

Termine nach Vereinbarung möglich.



### *L(i)ebensWert*

- Liebenswertes Blumencatering
- Kreative Floristik, Hochzeiten,
- Trauerfälle Feste etc...
- Düfte, Handarbeit, Tee usw...
- Postversand und Lieferservice
- Aussergewöhnliche Herzengeschenke
- für: Körper, Geist und Seele
- Meditationen, spannende Seminare
- Weekends im Feenhaus
- Tierkommunikation und Seelenreisen...

www.lebenswertesliebenswert.com

Facebook: L(i)ebenswert

079 589 91 01



### **1. Augustfeier der MG Gemmi**

**Alter Schulhausplatz,  
Leukerbad**

Ab 11.00 Uhr

**Festbetrieb  
und Unterhaltung**

Findet bei jeder Witterung  
statt.





Foto zvg

## Musikgesellschaft «Gemmi», Leukerbad

# Die älteste Musikgesellschaft im Oberwallis

**Leukerbad** Die MG «Gemmi» wurde vor über 200 Jahren gegründet. Damit ist sie die älteste Musikgesellschaft im Oberwallis, die zweitälteste im Kanton Wallis und wohl eine der zehn ältesten der Schweiz.

Die Musikgesellschaft «Gemmi» wurde schon in der napoleonischen Zeit im Jahr 1816 von Pfarrer Josef Antonius Berchtold gegründet. Der damalige Zweck war, wie es hiess, «die Verschönerung der Gottesdienste, Freizeitbeschäftigung der Jugend und Veredelung des Menschen». «Die Musikgesellschaft hatte auch die wichtige Aufgabe, die schon damals zahlreich nach Leukerbad zur Kur angereisten Gäste zu unterhalten», erklärt Jürgen Grichting, Präsident der MG «Gemmi». Bis heute sei dies eine wichtige Aufgabe der ältesten Oberwalliser Musikformation geblieben. Daneben sorgt die «Gemmi» auch für den musikalischen Rahmen bei Gemeindeanlässen und den verschiedenen kirchlichen Festen. «Wir organisieren auch das alljährliche Fest am 1. August auf dem alten Schulhausplatz», so Grich-

ting. Einmal im Jahr findet in Leukerbad zudem ein gemeinsames Konzert mit den Musikformationen von Albinen und Varen statt. Natürlich ist die MG «Gemmi» auch an den grossen Musikfesten dabei. Das Oberwalliser Musikfest wurde letztmals 2016 in Leukerbad durchgeführt. Im kommenden Jahr ist das Bäderdorf Schauplatz des Bezirksmusikfests. Seit einem Jahr wird die Harmoniemusik der 3. Stärkeklasse vom gebürtigen Portugiesen Nelson Valente aus Brämis dirigiert.

### Seit 20 Jahren dabei

Heute zählt die MG «Gemmi» 25 Aktivmitglieder. «Circa zwei Drittel unserer Mitglieder wohnen in Leukerbad, darunter auch einige Gastarbeiter. Etwa ein Drittel der Mitglieder sind Heimweh-Badner, die immer noch aktiv im Verein mitmachen und an den Freitagabend-Proben dabei sind, obwohl sie mittlerweile auswärts wohnen und arbeiten», erzählt Grichting. Der 32-Jährige ist seit 20 Jahren Mitglied der MG «Gemmi», drei Jahre davon als Präsident. Er spielt Waldhorn. Im Verein musizieren hat bei der Familie Grichting Tradition: Sein Vater war

und ist Musikant und auch sein Grossvater war bereits in der MG «Gemmi» aktiv.

### Werbung in den Schulklassen

Wie viele andere Vereine auch hatte die MG «Gemmi» Nachwuchssorgen. «Wir haben deswegen in den letzten drei Jahren einen grossen Effort geleistet, sind in die Schulklassen gegangen, haben gespielt, Instrumente vorgestellt und so Werbung in eigener Sache gemacht», erklärt Grichting. Die Aktion hatte Erfolg: Heute hat die MG «Gemmi» wieder 20 Jugendliche, welche ein Instrument erlernen. ■

fos

### Wo die Musi spielt

In Zusammenarbeit mit dem Oberwalliser Musikverband (OMV) stellt die «RhoneZeitung» jede Woche eine Musikgesellschaft aus dem Oberwallis vor. Dabei steht nicht nur das musikalische Schaffen, sondern auch die Musikanten sowie Anekdoten im Vordergrund. Lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe über die Musikgesellschaft «Glishorn» und die Jugendmusik in Glis. ■



# MZH Baltschieder: Ende der Sanierung in Sicht

**Baltschieder** Die Sanierungsarbeiten an der Mehrzweckhalle in Baltschieder sollen bis im nächsten Jahr abgeschlossen sein. Trotz Rückschlägen droht jedoch keine Kostenexplosion.

Auf den ersten Blick wirkt die Sanierung der Mehrzweckhalle in Baltschieder wie Michael Endes «Die unendliche Geschichte». Seit vier Jahren liest man in der «Visper Allgemeinen Zeitung» fast jeden Monat etwas über die Sanierung, immer wieder werden Aufträge für die verschiedensten Arbeiten am Gebäude vergeben und ein Ende der Arbeiten scheint nicht in Sicht.

## Fertigstellung im Jahr 2020

In der Tat wird man auch in diesem Jahr nicht mit den Arbeiten fertig werden, erklärt Gemeindepräsident René Abgottspon. «Wir rechnen damit, dass wir das Projekt erst Ende 2020 definitiv abschliessen können», sagt er. Damit käme dann eine Bauzeit von über fünf Jahren zusammen. «Das mag auf den ersten Blick sehr lange sein», sagt der zuständige Gemeinderat Arno Brantschen. «Allerdings haben wir in etwa mit dieser Bauzeit gerechnet, denn wir mussten

und müssen die Arbeiten ja neben dem laufenden Betrieb durchführen.» Zudem musste die Gemeinde bei ihrem Sanierungsvorhaben zwei grössere Rückschläge verkraften. «Bei der Sanierung des Dachs kam es zu einem Wassereinbruch, wodurch gewisse Arbeiten, die schon gemacht waren, erneut ausgeführt werden mussten», sagt Gemeindepräsident Abgottspon. «Zudem sind wir vor Kurzem auf Asbest gestossen, was natürlich ebenfalls zu Verzögerungen führt.» Ein Risiko für die Gesundheit der Hallenbenutzer habe zwar keines bestanden, so Abgottspon, das Asbest habe sich im Klebstoff befunden, mit dem die Keramikplättli im Gebäude verklebt worden waren, entfernt werden müssen habe das Material aber dennoch.

## Keine Kostenexplosion

Trotz der Rückschläge kann der Baltschieder Gemeinderat, was die Kosten betrifft, einigermaßen Ent-



**Zuversichtlich: Gemeinderat Arno Brantschen (l.) und Gemeindepräsident René Abgottspon auf der Baustelle der MZH Baltschieder.**

warnung geben. «Uns wurde von der Urversammlung ein Kredit von rund 1,7 Millionen Franken bewilligt», sagt René Abgottspon. «Dieses Budget dürften wir im Grossen und Ganzen einhalten.» Zwar habe man in einigen Bereichen der Sanierung Mehrkosten verzeichnen müssen, zum

Beispiel habe man ein teureres Heizungssystem als geplant eingebaut, dafür sei man an anderen Orten etwas kürzergetreten, so der Gemeindepräsident. «Ob es dennoch einen Nachtragskredit braucht, wird sich bis Ende Jahr zeigen», so René Abgottspon. ■

Martin Meul

# Neues Sammelprinzip für Salgesch



**Papier- und Kartonsammlung: Salgesch führt ein neues Sammelprinzip ein.** Foto Alexander Hauk/pixelio.de

**Salgesch** Bei der Papier- und Kartonsammlung geht die Gemeinde ab Anfang August neue Wege. Ziel der Änderung: eine verursachergerechte Entsorgung und Verrechnung.

«An der Papier- und Kartonsammlung ändern wir grundsätzlich nichts», sagt Yannick Cina, verantwortlicher Gemeinderat für die Abfallbewirtschaftung. Lediglich beim Rhythmus komme es zu Anpassungen. Konkret: Ab dem 7. August hat das Gewerbe im Weindorf Papier und Karton jeweils alle zwei Wochen mittwochs am Strassenrand vor dem Gebäude bereitzustellen. Davon ausgeschlossen sind Private und die Büros, welchen dafür weiterhin der erste Dienstag des Monats zur Verfügung steht.

## Verbrauchergerechte Sammlung

«Mit dem bisherigen Entsorgungsprinzip war es schwer, anhand unseres Verteilschlüssels zu unterscheiden, wer welche Kosten zu tragen hat», sagt Cina. Gemeint ist die Festlegung des Faktors zur Berechnung der Grundgebühr. «Durch die separaten Sammelstage können wir besser zuordnen, welche Betriebe welche Mengen an Altpapier und Karton zu bezahlen haben», so Cina. Auch für den Transporteur sehen die Verantwortlichen Vorteile. «Die anfallende Papier- und Kartonmenge war derart gross, so dass die Entsorgungsfirma am Dienstag jeweils bis spät am Abend unterwegs war», erklärt Cina. Mit der neuen Regelung erhofft sich die Gemeinde Salgesch, dass damit die Verrechnung gerechter und die Arbeit des Transporteurs erleichtert wird. ■

Thomas Allet



# «Als Bergretter braucht man eine dicke Haut»

**Randa** Yann Dupertuis aus Randa ist einer von zehn Bergrettern rund um Zermatt. Seit fast 30 Jahren geht er für Menschen in Gefahr an seine Grenzen.

«Um das Matterhorn zu besteigen, benötigt man jahrelange Vorbereitung, eine sehr gute Kondition, man muss im vierten Schwierigkeitsgrad klettern können und braucht eine gute Akklimatisierung», erklärt Yann Dupertuis, ein erfahrener Bergführer aus Randa. Weil aber nicht alle Bergsteiger diesen hohen Anforderungen genügen, manche von ihnen schlecht ausgerüstet sind und sich ohne einen Bergführer in die Berge aufmachen, muss er regelmässig als Bergretter ausrücken.

## Balance unter dem Helikopter

Manchmal hängt sich Dupertuis an eine bis zu 90 Meter lange Seilwinde, die seitwärts am Rettungshelikopter befestigt ist. Ein Balanceakt sowohl für den Bergretter als auch für den Piloten. «Ein guter Funkkontakt zum Piloten ist in diesem Moment sehr wichtig», erklärt Dupertuis. Denn es ist auch für den Piloten nicht einfach, bei dem an der Seite hängenden Gewicht des Bergretters den Helikopter stabil zu halten und gleichzeitig punktgenau und so nah wie möglich an einen Verunfallten heranzukommen. «Wenn man damit rechnen muss, dass eine Rückenverletzung vorliegen könnte, kann man den Patienten nicht einfach an die Seilwinde hängen, sondern muss ihn erst mal in eine Vakuummatratze betten», ergänzt Dupertuis. Alle fünf Wochen ist er während sieben Tagen rund um die Uhr in ständiger Alarmbereitschaft. «Ich kann in dieser Zeit zwar zu Hause sein und



Yann Dupertuis beim Heliport in Zermatt kurz vor einem Einsatz.

könnte sogar heuen», erzählt Dupertuis, der sich nebenbei ein paar Hirsche hält und das Heu einbringen muss. «Wenn ein Notruf kommt, muss ich aber buchstäblich alles stehen und liegen lassen, um innert zehn Minuten abholbereit zu sein.»

## Die schwierigsten Situationen

Als erfahrener Bergretter mit sehr guten Ortskenntnissen im alpinen Gelände weiss Dupertuis meist schon, was ihn erwartet, wenn ein Notruf bei ihm eintrifft. Am schwierigsten sind für ihn aber nicht die Situationen, in denen ein abgestürzter Bergsteiger nur noch tot geborgen werden kann. Selbst wenn er dabei Bilder zu Ge-

sicht bekommt, «bei denen man echt eine dicke Haut braucht», wie Dupertuis sich ausdrückt. Schwieriger zu verkraften sind für ihn die Situationen, wo er einen Verunfallten zwar lebend auffindet, die Person aber nicht lebend geborgen werden kann oder später im Spital stirbt. Gerade im letzten Winter war Dupertuis mit einer solchen Situation konfrontiert. «Die Gletscherspalte war so eng, dass ich vier Stunden benötigte, bis ich den Verunfallten erreicht habe», erzählt Dupertuis. Inzwischen habe dieser das Bewusstsein verloren, konnte aber noch in ein Spital nach Bern geflogen werden. Trotzdem sei er am Tag darauf gestorben – unverletzt, aber an den Folgen der Unterkühlung. ■ **Christian Zufferey**

Anzeige



Jetzt zeige ich mein natürliches Lächeln!

Unterstreicht Ihr Lächeln auf **minimalinvasive, schmerzlose** und **natürliche Weise**, dank **innovativster Techniken** der ästhetischen Zahnmedizin.



**KUNSTSTOFF ODER KERAMIK INLAYS**

Ersatz alter, unästhetischer und womöglich giftiger Amalgame.



vorher



nachher



CLINICHE DENTAL QUALITY  
ZAHNARZT NUR IN DOMODOSSOLA

[clinichedentalquality.ch](http://clinichedentalquality.ch)



# Grächen - ein Sommermärchen

KAPITEL  
EINS

## Artistisches Märchentheater im Weissen Zelt

25. & 26. & 28. Juli 2019

Ein Theater-Erlebnis für alle Menschen, ob jung oder alt! Die preisgekrönten Theaterstücke verbinden auf einzigartige Weise das Märchenerzählen mit akrobatischen Bewegungselementen und stimmungsvoller Musik.

**Donnerstag, 25. Juli 17.00 Uhr** - Die Bremer Stadtmusikanten  
**Freitag, 26. Juli 17.00 Uhr** - Der Eisenhans  
**Sonntag, 28. Juli 14.00 Uhr** - Vom Fischer und seiner Frau

Tickets sind vor Ort oder im Tourist Office erhältlich.



KAPITEL  
ZWEI

## 8. SiSu Familientag

SiSu hat ein spannendes und abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm für Gross und Klein vorbereitet. Dazu gehören der Zauberer „Dan White“, die bekannte Kinderband „Tischbombe“ und viele weitere Überraschungen.



KAPITEL  
DREI

## Familienangebote in Grächen

Grächen ist der Ort, an dem Kinder zu Prinzen und Prinzessinnen verzaubert werden, während sich die Erwachsenen königlich erholen.

Entlang des Grächner Zauberswassers werden Familien verschiedene spannende Aktivitäten geboten. Grillieren an der Feuerstelle, Kneippanlagen, Klangschalen, Schaukeln und noch vieles mehr!

Erleben Sie Grächen bei einer Schatzsuche oder beim Ravensburger Spieleweg!





# Einmalige Reiseerlebnisse in Schottland

**Ulrichen** Vor drei Jahren haben Madeleine und Leo Imwinkelried eine Busreise nach Schottland unternommen. Noch heute schwärmen die beiden von den eindrücklichen Erlebnissen, die sie auf dem Trip machen konnten.

Insgesamt neun Tage waren Leo und Madeleine Imwinkelried unterwegs. Nachdem die beiden mit ihrer Reisegruppe am ersten Tag Bonn, die Geburtsstadt van Beethovens, erreicht hatten, ging es am zweiten Tag weiter nach Amsterdam, von wo aus die Gruppe mit der Fähre auf die britischen Inseln übersetzte. «Der Abend auf dem Schiff war wunderschön», erinnert sich Madeleine Imwinkelried. «Die Stimmung war sehr ausgelassen und das feine skandinavische Buffet liess keine kulinarischen Wünsche offen.»

## Schlösser und Burgen

Am darauffolgenden Tag erreichten Imwinkelrieds dann die geschichtsträchtige Stadt Edinburgh. «Auf einer geführten Stadtrundfahrt erfuhren wir viel Interessantes über die Stadt und ihre Bewohner», sagt Leo Imwinkelried. «Ein Highlight dabei war sicher der Besuch des mächtigen Edinburgh Castle, von dem wir einen atemberaubenden Blick über die Stadt hatten.» Auch der folgende Tag stand im Zeichen der schottischen Geschichte. So standen ein Besuch des 400 Jahre alten Herrensitzes «Scone Palace» sowie ein Abstecher nach Pitlochry, einem der Lieblingsorte von Königin Victoria, auf dem Programm der Reisegruppe.

## Schottischer Whiskey

Bei der ausgedehnten Schottland-Tour durfte für die Imwinkelrieds ein Besuch in einer Whiskey-Destille-



Vor drei Jahren besuchten Madeleine und Leo Imwinkelried Schottland. Fotos zvg



Loch Ness durfte auf der Reise nicht fehlen.



Schottland ist bekannt für seine Schlösser.

rie inklusive Kostprobe natürlich nicht fehlen. «Wir besuchten die «Glenmorangie Distillery», erinnert sich Madeleine Imwinkelried. «Es war sehr beeindruckend zu sehen, wie aufwendig die Produktion des Whiskeys ist.»

## Orkney-Inseln und Loch Ness

Einen weiteren Tag der Reise verbrachte die Gruppe dann auf den Orkney-Inseln, wo die berühmte «Italienische Kapelle» und ein 5000 Jahre alter Steinkreis besichtigt wurden. «Jeder Tag unserer Reise wartete mit neuen Highlights und spannenden Entdeckungen auf», sagt Leo Imwinkelried und lacht:

«Auch unser Besuch beim Loch Ness gehörte natürlich dazu, obwohl auch wir das berühmte Monster nicht zu Gesicht bekommen haben.» Nach den Naturschönheiten von Schottland stand dann für die Gruppe ein Besuch der pulsierenden Metropole Glasgow mit ihrer weltbekannten Kathedrale «St. Mungos» auf dem Programm. Anschliessend ging es über Heidelberg wieder zurück ins Wallis. «Diese Reise mit Ruffiner war ein einmaliges Erlebnis», schwärmt Madeleine Imwinkelried auch drei Jahre später noch. «Von der Organisation über die Erlebnisse bis hin zur Geselligkeit unter den Teilnehmern hat einfach alles gepasst.» ■

rz

Anzeige



# EINE AUSZEIT IN KORFU



13. – 19.10.2019

ENTDECKEN SIE ALLE  
UNSERE BUSREISEN AUF  
[www.ruffiner.ch](http://www.ruffiner.ch)

### UNSERE LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen 4\*\*\*\* Reiseacar
- ✓ Fährüberfahrten in Aussenkabinen mit Halbpension an Bord Ancona - Igoumenitsa - Ancona
- ✓ Kaffee und Gipfeli am ersten Tag
- ✓ Ganztägiger Ausflug mit lokaler Reiseleitung Sissi Palast und Korfu
- ✓ Inlandfähren Igoumenitsa - Korfu - Igoumenitsa
- ✓ Besuch des Klosters Paleokastritsa
- ✓ 4 Übernachtungen im 4\*\*\*\* Hotel in Dassia mit Halbpension

Preis pro Person im Doppelzimmer

## CHF 1450.-

Einzelzimmerzuschlag CHF 395.-



# «Wir lassen uns nicht zum Sündenbock stempeln»

**Simplon Dorf** Gegen das geplante VBS-Projekt auf der «Spittelmatte» laufen Umweltverbände und Hüttenbesitzer Sturm. Jetzt nimmt der Simpliler Gemeindepräsident Sebastian Arnold (33) Stellung zum Projekt und sagt: «Es ist nicht Aufgabe der Gemeinde, als Vermittler aufzutreten.»

**Sebastian Arnold, in einer Woche steigt die Heimattagung in Simplon Dorf. Werfen die Ausbaupläne des VBS einen Schatten auf das grosse Fest?**

Nein. Sicher ist das Armeeprojekt auch unter der Bevölkerung ein Thema. Aber das wird in Um-

weltkreisen und anderen interessierten Gruppen weit heftiger diskutiert als unter der Simpliler Bevölkerung. Der Grundsatzentscheid über den Naturpark vor ein paar Jahren hat viel mehr Diskussionen im Dorf ausgelöst als das geplante Projekt des VBS.



## Zur Person

**Vorname** Sebastian **Name**

Arnold **Geburtsdatum** 9. April

1986 **Familie** liiert **Beruf** Geome-

ter und Raumplaner **Funktion**

Gemeindepräsident Simplon

**Hobbys** Landwirtschaft, Velofahren, Wandern, Langlauf, Skitouren

**Konkret: Wie ist die Stimmung im Dorf?**

Die Stimmung ist sehr gut. Es sind bis heute auch keine Einsprachen aus der Dorfbevölkerung gegen das Projekt eingegangen. Aber es gibt sicher ein paar Kritikpunkte. Das ist auch wichtig, weil dadurch das Projekt verbessert werden kann. Die Mehrheit der Bevölkerung steht aber hinter den Ausbauplänen und hat ein gutes Einvernehmen mit der Armee. Das hat vielleicht auch damit zu tun, dass die grossen Schiessübungen auf der Passhöhe stattfinden. Das bekommen wir im Dorf praktisch nicht mit ausser vielleicht beim Nachtschiessen, wenn das ganze Gebiet beleuchtet wird. Aber das hat sogar eine gewisse Attraktivität. (lacht)

**Wie wichtig ist das Militär für Simplon Dorf?**

Die Armee ist für uns sehr wichtig und bringt eine grosse Wertschöpfung in die Region. Ich denke an die Arbeitsplätze und die ganzen Ressourcen. Darum ist die Bevölkerung dem Militär gutgesinnt. Die Militaristen sind während dem WK im Dorf untergebracht und die Offiziere in einem Hotel. Zudem bezieht die Armee die Produkte aus der Region. Sofern die Qualität und der Preis stimmen, werden die Waren in Simplon

**«Der Umgangston stört mich an der ganzen Sache»**

Dorf eingekauft. Das heisst, die Sennerei, die örtliche Bäckerei und die Wirte profitieren von dieser Abmachung. Dazu kommen viele positive Nebeneffekte, die man nur schwer messen kann. Ich denke da in erster Linie an die Armeeingehörigen, die ihren Dienst auf dem Simplon absolvieren und später einmal auf der Durchfahrt nach Italien mit ihren Familien einen Halt in Simplon Dorf einlegen. Ganz einfach darum, weil die Artillerie ihre Wiederholungskurse immer auf dem Simplon macht. Dadurch entsteht eine gewisse Bindung zum Ort.

**Seitdem das VBS die Pläne zum Ausbau der «Spittelmatte» veröffentlicht hat, ist der verbale Krieg ausgebrochen. Umweltverbände und Anrainer in «Gampisch», «Sike» und «Niwe» gehen auf die Barrikaden. Wie nehmen Sie die Auseinandersetzung wahr?**

Alle Schreiben und Einsprachen gegen das Projekt gehen an die Gemeinde und wir können diese auch sichten, behandelt werden sie aber vom



Bundesamt für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS). Wir werden als Gemeinde diesbezüglich auch eine Stellungnahme zuhanden des VBS verfassen, in der unsere Interessen und das Verbesserungspotenzial am Projekt aufgezeigt werden. Dass die Anrainer versuchen, ihre Rechte zu wahren, ist legitim. Was mich persönlich ein bisschen stört, ist der Umgangston und die Art und Weise in der ganzen Sache. Es wird nicht eine Kompromisslösung angestrebt, sondern es wird versucht, das Projekt zu stoppen. Einige Einsprachen sind dabei nachvollziehbar und völlig berechtigt, andere hingegen sind fragwürdig. Ich möchte hier aber festhalten, dass sich die Gemeinde von den Einsprechern distanziert und nicht viel mit ihnen zu tun hat.

### Sondern?

Die Einsprecher sind in erster Linie die Ferienhausbesitzer, die in den Sommermonaten einige Wochen die Natur und Ruhe auf dem Simplonpass geniessen. Was die meisten von ihnen vergessen, ist die Tatsache, dass die Lärmbelastung durch die Armee nicht zunehmen wird. Den Sommer hindurch wird es auf dem Simplonpass auch in Zukunft keine Schiessübungen geben und das soll auch so bleiben. Dazu kommen Sachen, die stark vermischt werden. Einerseits gibt es das Bauprojekt, gegen das viele Hüttenbesitzer auf die Barrikaden gehen und Rechtsmittel ergreifen. Das andere sind die Verhandlungen mit Dienstbarkeitsverträgen. Hier sind den Zweitwohnungsbesitzern die Hände gebunden, weil nur die Bodeneigentümer ihren Einfluss auf die Verhandlungen geltend machen können. Darum fühlen sich viele Zweitwohnungsbesitzer nicht verstanden und zu wenig informiert und es entsteht ein Missmut, der die Situation aufbauscht.

### Könnte hier nicht die Gemeinde die Vermittlerrolle übernehmen?

Das Verfahren ist Sache des VBS, genauso wie die Informationen in dieser Angelegenheit. Ich habe an der Urversammlung über das Projekt informiert, was ohne Wortmeldung zur Kenntnis genommen wurde. Für die weiteren interessierten Kreise findet nun das Plangenehmigungsverfahren des VBS statt, wo sich alle dazu äussern können. Es ist nicht Aufgabe der Gemeinde, eine Informationsveranstaltung durchzuführen und alle an einen Tisch zu holen. Genauso wenig, wie die Gemeinde die Vermittlerrolle einnehmen muss.

### Mountain Wilderness, Pro Natura, WWF, VCS Wallis und andere Umweltverbände haben gegen das Projekt eingesprochen. Fühlen Sie sich bevormundet?

Wir haben eigentlich ein gutes Einvernehmen mit den Umweltverbänden und bekommen viel Lob für unsere Arbeit auf unserem Gemeindegebiet. Dass sich die Umweltverbände nun in dieser Sache engagieren, liegt auf der Hand. Aber wir Simpliler sind selbstbewusst genug, um selber über unsere Zukunft zu entscheiden. Es schleckt keine Geiss weg, dass die geplante Panzerpiste landschaftlich nicht schön ist und das Betriebs-

gebäude relativ gross dimensioniert ist. Aber wenn sich in der Standortgemeinde Simplon kein Mensch gegen ein solches Projekt zur Wehr setzt, hat das seine Gründe. Jeder Einheimische weiss, dass es auch nach der Umsetzung des Projekts auf dem Simplon viel unberührte Natur geben wird. Ich denke ans Hochmoor auf dem Pass, das Lagental oder die grosse Flanke, welche im BLN-Schutzgebiet liegt. Vor diesem Hintergrund muss man abwägen, inwiefern dieses Projekt den Landschaftsschutz wirklich tangiert.

### In diesem Zusammenhang steht auch die Sanierung des Barralhauses. Könnte das die Gemeinde nicht selber an die Hand nehmen?

Es ist heute sehr schwer, um nicht zu sagen fast unmöglich, Gelder aufzutreiben, um geschichtsträchtige Gebäude instand zu stellen. Das zeigt in der jüngsten Vergangenheit das Beispiel vom «Büchhüs» in Ried-Brig. Das Barralhaus auf dem Simplon hat noch eine ganz andere Dimension. Wer also sollte das Barralhaus sanieren, wenn nicht ein grosser Player wie die Armee? Privatpersonen haben gar kein Interesse und öffentliche Gelder sind sehr schwer zu beschaffen. Insofern ist das sicher ein Glücksfall, wenn die Armee im Zuge des Projekts auf dem Simplon das Barralhaus sanieren will.

### Was sagen Sie den Leuten, die nicht nur das kulturhistorische Erbe in Gefahr sehen, sondern auch das Naherholungsgebiet?

Nochmals: Die Simplonregion bleibt weiterhin ein Naherholungsgebiet. Wir sind die Landschaftspfleger von Brig und bewirtschaften das Naherholungsgebiet der Region. Das sind wir auch gerne. Aber wir brauchen eine Lebensgrundlage. In diesem Zusammenhang werden wir auch viel darauf angesprochen, dass die Landwirtschaft ein wichtiger Erwerbszweig für unser Dorf ist und mit dem geplanten Projekt viel Kulturland verloren gehe. Dabei darf man die Relationen nicht verlieren. Selbstverständlich geht mit dem Projekt Kulturland verloren. Aber das ist ein kleiner Teil und der Nutzen für unsere Region ist unter dem Strich viel grösser.

## «Wir wollen mit der Armee in die Zukunft gehen»

### Haben Sie keine Angst, dass die Touristen, sollte das Projekt realisiert werden, in der Simplonregion künftig ausbleiben könnten?

Das Militär ist ja heute schon auf dem Simplonpass und macht Schiessübungen. Insofern wird sich nichts ändern. Durch das Projekt wird es zwar einen zusätzlichen Eingriff in die Natur und Landschaft geben, aber ich glaube nicht, dass es dadurch weniger Touristen geben wird. Zudem werden die Schiessübungen der Armee auch viele Schaulustige anziehen. Auch wenn es für Natur- und Landschaftsschützer absurd klingen



## Nachgehakt

Das Projekt auf der «Spittelmatte» ist für die Simplonsüdseite überlebenswichtig. **Joker**  
 Ich bin gerne ins Militär gegangen. **Ja**  
 Armee und Tourismus vertragen sich gut. **Ja**  
 Der Joker darf nur einmal gezogen werden.

mag: Es gibt Leute, die von weither anreisen, um sich solche Demonstrationen anzuschauen.

### Wie weiter? Sind Sie zuversichtlich, dass man eine Einigung findet?

Durch die Einsprachen wird die Sache sicher verzögert. Aber ich glaube und hoffe, dass das Projekt realisiert wird. Wir sind sehr daran interessiert, zusammen mit der Armee in die Zukunft zu gehen. Es ist ja nicht so, dass der Simplonpass die einzige Alternative für einen Ausbaustandort wäre, allerdings deutlich der optimalste. Insofern ist es uns wichtig, als Standortgemeinde ein klares Signal nach Bern zu senden. Wenn sich die Armee vom Simplon zurückziehen würde, würden wir das ausserordentlich bedauern.

### Wird das Armeeprojekt zu einer Zerreibprobe zwischen Gemeinde und Zweitwohnungsbesitzern?

Ich hoffe nicht. Wir haben und hatten zwar schon in der Vergangenheit ein angespanntes Verhältnis untereinander. Vielleicht müssen wir uns in Zukunft diesbezüglich ein paar Gedanken machen, wie wir den Austausch und das Miteinander verbessern können. Wer aber die Gemeinde im Zusammenhang mit dem VBS-Projekt zum Sündenbock stempeln will, der hat das Dossier nicht studiert. Schon auf der ersten Seite ist das Verfahren nämlich genau festgelegt. Und da kann man feststellen, dass die Gemeinde nichts verbrochen hat. Wir lassen uns nicht aufgrund eines Projekts, bei dem wir nicht federführend sind, alles schlechtreden. ■

Walter Bellwald



# Schülerinnen und Schüler mit grossen Wünschen zum Nationalfeiertag

In einer Woche feiert sich die Schweiz selber. Es ist 1. August. Unser Land freut sich über den 718. Geburtstag. Mittendrin: zahlreiche Kinder und Jugendliche. Sie haben klare und konkrete Wünsche zum Nationalfeiertag.

**Ilma Jossen (12), Glis**



«Ich wünsche mir für die Schweiz und die ganze Welt, dass wir weiter in Frieden leben dürfen und der Dritte Weltkrieg nicht ausbricht.»

**Luc Hildbrand (11), Brig**



«Ich wünsche mir für die Schweiz eine tolle Fussballmannschaft und dass sie weiter viel Erfolg hat.»

**Sarina Schmid (14), Glis**

«Geburtstage sollen gefeiert werden, deshalb wünsche ich mir, dass wir am 1. August Feuerwerke bewundern dürfen.»



**Lias Hildbrand (8), Brig**

«Mein Wunsch für die Schweiz ist, dass alle Kinder miteinander spielen können und Freunde sind.»



**Luca Treyer (9), Ried-Brig**

«Da ich sehr sportbegeistert bin, wünsche ich der Schweiz noch viele erfolgreiche Sportler. Happy Birthday Schweiz.»



**Luca Escher (10), Glis**

«Ich wünsche der Schweiz weiterhin viel Sicherheit und dass wir Schweizer von einem Krieg verschont bleiben.»





# VIEW POINT DINNER

PANORAMA-RESTAURANT  
BETTMERHORN

**31. Juli 2019**




**Nachessen am Grossen Aletschgletscher**

Geniessen Sie in unserem Panorama-Restaurant Bettmerhorn eine feine Weindegustation der Kellerei Vouilloz mit anschliessendem 4-Gang-Menü mit diversen Walliser Spezialitäten.

18 Uhr Bergfahrt Gondelbahn Bettmerhorn | 22 Uhr Talfahrt

\*Preise ab Bettmeralp: Erwachsene CHF 44 | Kinder CHF 30  
\*Preise ab Betten-Tal: Erwachsene CHF 53 | Kinder CHF 34  
\*Preise inklusiv Bahntickets exklusiv Getränke

Anmeldung: Panorama-Restaurant Bettmerhorn | T+ 41 27 928 41 91

ALETSCH BAHNEN AG  
+41 27 928 41 41 | info@aletschbahnen.ch | aletscharena.ch

**Grösster Gletscher der Alpen**

# 1. AUGUST BRUNCH

*Bättmer Hitta*

**ab 9.30 Uhr**




**1. August Brunch | Bättmer Hitta**

Preise: Erwachsene CHF 29 | Kinder\* CHF 5  
\*bis 6 Jahre CHF 5 für jedes weitere Lebensjahr CHF 1 zusätzlich

Die Bättmer-Hitta ist über die Sesselbahn Wurzenbord erreichbar.  
Wanderung von der Bettmeralp zur Bättmer-Hitta: rund 1 Stunde

Anmeldung und weitere Informationen: T+ 41 27 928 41 81

ALETSCH BAHNEN AG  
+41 27 928 41 41 | info@aletschbahnen.ch | aletscharena.ch

**Grösster Gletscher der Alpen**

## 1. Gliserallee Gartenplausch

Am 31. Juli 2019 organisiert das Restaurant Gliserallee anlässlich des Nationalfeiertages den 1. Gliserallee Gartenplausch mit einer Freinacht.

Mit feinen Walliser Spezialitäten und mit Produkten aus der Region wie Cholera, Walliser Teller (Sempione) und Aprikosenkuchen. Zudem gibt es Feines vom Grill und ab 18.00 Uhr das mit viel Liebe zubereitete Spanferkel von Gregorio. Für gute Stimmung und Unterhaltung sorgt ab 18.00 Uhr Z'Hansrüedi auf der vergrösserten Gartenterrasse.

Am 1. August verwöhnt das «Gliserallee» ab 10.30 bis 15.00 Uhr seine Gäste mit einem reichen Brunchbuffet für 35 Franken à discrétion.

**Reservationen gerne unter:**  
027 923 11 95 oder per Mail [info@gliserallee.ch](mailto:info@gliserallee.ch)



# 1. August Brunch Buffet

à discrétion für CHF 35.–  
ab 10.30 bis 15.00 Uhr



gliserallee  
süss & salzig

Gliserallee 130, 3902 Glis  
[www.gliserallee.ch](http://www.gliserallee.ch)  
027 923 11 95

# 1 gratis Bier

Coupon kann im Restaurant Gliserallee am 31. Juli und 1. August 2019 eingelöst werden.

Nur ein Coupon pro Person.

Einlösbar ab 16 Jahren.







# 1.-August-Brunch

Lassen Sie sich verwöhnen und feiern Sie mit uns den 1. August auf dem Grimselpass.

**Zeit:** 10.00 bis 15.00 Uhr  
**Preise:** Erwachsene Fr. 30.–  
 Kinder bis 16 Jahre Fr. 17.–

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Tel: 027 973 11 77

## 1.-August-Brunch 2019 im Restaurant Zudili



Von: 10.00 bis 14.00 Uhr  
 Erleben Sie die einmalige Kulisse der Lauchernalp mit einem gemütlichen Brunch auf der Sonnenterrasse.

Brunch inkl. Luftseilbahn  
 Fr. 40.– / Erwachsene  
 Fr. 25.– / Kinder

Reservation erwünscht:  
 Tel. 027 939 33 33  
 Herzlich willkommen



Gemeinde Baltschieder



Ansprache durch  
Dr. David Volken

## 1.-August-Feier in Baltschieder auf dem Dorfplatz

ab 18.00 Uhr Festbetrieb

Freundlich lädt ein



unser Nationalfeiertag  
am 1. August

belalp.ch

### 10.00 Uhr, Alpe Bel SENNTUMSFEST

Hl. Messe in der Kapelle, anschliessend Festbetrieb mit Raclette & Grilladen bei der Alpstallung Musikalische Unterhaltung mit Ländlermusik

### 12.00 – 17.00 Uhr, Tennisplatz Blatten VEROS HEXENBESENPARTY

Kinderfest mit diversen Spielen und Unterhaltungen

### ab 17.00 Uhr, Tennisplatz Blatten 1. AUGUSTFEIER

mit Festbetrieb ab 17.00 Uhr und Feuerwerk um 22.00 Uhr Musikalische Unterhaltung mit **Z' Hansrüedi**

Extrafahrten Luftseilbahn:  
 Blatten ab: 22.50 Uhr  
 Belalp ab: 23.00 Uhr

Kostenlose Extrafahrten Postauto nach Brig:  
 23.15 Uhr und 00.39 Uhr



## SCHWEIZER NATIONALFEIERTAG & STRASSENFEST.

### 31. JULI 2019 IN ZERMATT

- 16.00 Wolli Malspass für Kinder
- 17.00 Strassenfest in der Bahnhofstrasse mit Food-Ständen und Live-Musik

### 1. AUGUST 2019 IN ZERMATT

- 10.30 Nationalfeiertag am Leisee auf 2'232 m mit Festrede von Nadine Summermatter, in der Rolle von Meta Brevoort\*, Andacht, Live-Musik und Picknick  
\* 2. Frau auf dem Matterhorn
- 14.00 Musikalische Unterhaltung im Dorf & 1. August-Menüs in den Restaurants
- 22.00 Feierliches Glockenläuten und grosses Feuerwerk

Weitere Details zu den Feierlichkeiten in Zermatt, Täsch und Randa finden Sie in der Eventbroschüre (erhältlich im Tourismusbüro Zermatt) oder unter:  
[www.zermatt.ch/veranstaltungen](http://www.zermatt.ch/veranstaltungen)



Zermatt. No matter what.

zermatt.ch



START SOMMERSCHLUSSVERKAUF  
**BIS 70% RABATT**

# 1. AUGUST MARKT

08:00 – 17:00 UHR

**DONNERSTAG, 1. AUGUST 2019**  
FREIGELÄNDE HAUS RONDO, FIESCH



SAVE THE DATE:  
**NEUERÖFFNUNG IM ÖV-HUB**  
16. NOVEMBER 2019

# VispSummerparty

## Mittwoch, 31. Juli 2019

### Auf dem Kaufplatz

16.00 - 19.00 Uhr  
musikalische Unterhaltung  
mit der „Sam Gruber Band“



19.00 Uhr




Rede zum Nationalfeiertag:  
**Thomas Egger, Nationalrat**  
Direktor der Schweizerischen  
Arbeitsgemeinschaft für die  
Berggebiete, SAB

20.00 - 24.00 Uhr  
Musik und Tanz mit  
„Taste it“



Für's leibliche Wohl sorgen diverse Stände mit:  
Raclettes / Grilladen / etc.

[www.vispinfo.ch](http://www.vispinfo.ch)



## 1.-August-Feier im Obermeretschi

**Messe** 10.30 Uhr Priester Hanus Miron

**Mittagessen** 12.00 Uhr

**1.-August-Ansprache** 14.00 Uhr

**Festredner** Sandro Steiner, Grossrats-suppleant, Erschmatt

**Musikalische Unterhaltung** Ländlerkapelle «Jungu Boozä»

**Sie erreichen uns über** Chandolin-Ilti-Paraletji; Alpbriggü-Untermeretschi-Obermeretschi; Stollen Augstwängi-Meretschi\*

**Hinfahrt** 8.45 Uhr/9.30 Uhr

**Rückfahrt** 16.30 Uhr/17.30 Uhr

Der Stollen ist nach den angegebenen Bahnfahrten jeweils eine halbe Stunde offen für Fussgänger (Taschenlampe und gute Schuhe)

Wichtig! Der Stollen bleibt von 10.00 bis 16.30 Uhr geschlossen. ■

\*Für Material und Personen, die nicht gut zu Fuss sind, werden Bahntransporte durchgeführt.



## 1. August-Feier in Brigerbad

18.00 Uhr Eröffnung der Kantinen mit Raclette, Risotto und Grilladen

20.00 Uhr Einmarsch der Vereine

### Festansprache:

Herr Pierre-Alain Grichting, Unternehmer

### Darbietungen:

Alphorn-Duo Hibsich-Horu, Naters Tambouren- & Pfeiferverein, Brigerbad Fackelumzug und grosses 1. Augustfeuer

**Tanz und Unterhaltung mit Walter Keller**  **BRIG SIMPLON**  
Herzlich willkommen

**Freundlich lädt ein: Tambouren- und Pfeiferverein Brigerbad**

Feiern Sie mit uns den  
**1. August 2019**  
Als Festrednerin begrüßen wir  
**Cornelia Heynen-Igler**  
Kommunikatorin und Autorin

18.00 Uhr - Abmarsch  
18.10 Uhr - Dankesgottesdienst  
18.40 Uhr - Einmarsch auf Festplatz  
mit TPV Stalden und der  
MG Harmonie Stalden

Kantine ab 18.00 Uhr durch den  
Turnverein STV & STV Damenriege Stalden

Bürgerbrief Jahrgang 2001

Apéro offeriert von der Gemeinde Stalden



Alle Staldnerinnen und Staldner sowie Gäste aus nah und fern sind herzlich eingeladen!





# «Us starchs Stuck Heimat»

Vom 1. bis 4. August findet in Simplon Dorf die 5. Heimattagung statt. Dieser Anlass soll weggezogene Simplilärinnen und Simplilär, aber auch Gäste aus nah und fern nach Simplon Dorf locken.

Unter dem Motto «Us starchs Stuck Heimat» hat hierfür das OK in den vergangenen zweieinhalb Jahren ein spannendes und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Der Startschuss erfolgt am 1. August mit einem gediegenen Bauernbrunch im Festzelt. Nach der offiziellen Eröffnungsfeier geht der Festbetrieb in den Gassen des Dorfs mit dem Barbetrieb auf der Festmeile weiter. Abends findet noch eine 1.-August-Feier auf dem Dorfplatz mit anschliessendem Konzert statt.

Der Freitag steht voll im Zeichen der Unterhaltung. Tagsüber findet der beliebte Waterslide statt. Dieses Jahr allerdings im Dorfe beim Festzelt. Später folgt dann ein Unterhal-

tungsabend mit Nachtessen im Festzelt. Für Lacher wird das Duo Dünitü mit einer eigens für die Heimattagung kreierten Show sorgen. Am Samstag sind diverse Attraktionen im und ums Dorf geplant. So werden die Besucher mit unterschiedlichen Transportmitteln von Ort zu Ort befördert. Hierfür stehen eine Kutsche, der kleine Simplon Express und zwei Oldtimer-Postautos zur Verfügung. Wer gerne die Heimat von oben betrachten möchte, kann dies mit einem Helikopterrundflug machen.

Am Sonntag erfolgt nach der Messe ein Festakt zum 100-Jahr-Jubiläum der Postautolinie über den Simplon. Anschliessend wird im Festzelt ein 3-Gang-Menü serviert. Am



Nachmittag findet dann noch der grosse Festumzug statt, bei welchem die Vielfalt der Dorfschaft aufgezeigt werden soll.

Weitere Informationen zu dem Festprogramm sind auf der Website [www.simpilu.com](http://www.simpilu.com) zu finden. Für gewisse Anlässe ist eine Anmeldung erforderlich. Diese kann direkt über die Website gemacht werden.

Im Weiteren wird im Online-Shop der Simplilär Pass angeboten. Dies ist ein ganz spezielles Erinnerungstück zur 5. Heimattagung mit verschiedenen Gutscheinen.

Die Organisatoren freuen sich auf Ihren Besuch. Verbringen Sie vier unbeschwerte Tage auf der Simplon-Südseite getreu dem Motto «Us starchs Stuck Heimat». ■

1.-4. AUGUST 2019



HEIMATTAGUNG  
SIMPLON DORF



«US STARCHS STUCK HEIMAT»

«RUNDFLÜGE»

«TASTE-IT»

«WATERSLIDE»

«DUO DÜNITÜ»

«FESTZELT»

«FESTUMZUG»

«DOUBLE D»

WEITERE INFOS & ANMELDUNG UNTER [WWW.SIMPILU.COM](http://WWW.SIMPILU.COM)

Hauptsponsoren Lagginhorn:













CO-Sponsoren Hübshorn:









CO-Sponsoren Wenghorn:

EnBAG AG • Walter Arnold Transporte AG • Hubag Kran und Transport AG • Tip-Top WC Service Kalbermatter • Metallbau Heinzen GmbH • Heynen Mario AG  
 Hotel Fletschhorn • Johann Schmidhalter AG • SPI Schmidhalter Partner Ingenieure AG • SwissLife • Walker Fahrzeugtechnik • Architekturbüro Lochmatter  
 SIS Salzgeber Franz • Lowiner + Co. Kanalreinigung GmbH • Basler Versicherung • Baumaschinen A. Bodenmüller AG • ZilAn Shoes & Accessoires for Kids  
 OSPAG Odilio Schmid & Partner AG • Hotel Post • Ilschi Metzg • Geflügelfarm ADAM • Där negscht OK-Schribär • Sennereigenossenschaft Simplon



# «Der Ligaerhalt ist das Ziel»

**Naters/Thun** In der Oberwalliser Fussballszene ist Saleh Chihadeh kein Unbekannter. Während mehrerer Jahre spielte der gebürtige Palästinenser für den FC Naters. Seit diesem Sommer geht er für den Superligisten FC Thun auf Torejagd. Ein Interview zum Saisonstart.

**Saleh Chihadeh, nach einer kurzen Sommerpause geht es wieder los mit dem Profifussball in der Schweiz. Für Sie selber gab es bereits einen Aufstieg von der Challenge League in die Super League zu verzeichnen. Wie ist der Transfer vom SC Kriens zum FC Thun zustande gekommen?**

Mit Kriens habe ich mich in den letzten zwei Saisons sportlich weiterentwickelt. Einerseits machte ich den Aufstieg von der Promotion League in die Challenge League mit. Andererseits konnte ich in der vergangenen Spielzeit in der Meisterschaft wie auch in den Cupspielen meine Qualitäten zeigen, sodass der FC Thun wieder auf mich aufmerksam geworden ist.

**Sie haben schon eine Vergangenheit beim FC Thun.**

Ich war schon in der U16 beim FC Thun. Danach ging ich zum FC Oberwallis Naters und spielte dort in der Inter A. In meinem Oberwalliser Stammklub bin ich dann rasch mal in die erste Mannschaft aufgenommen worden, sodass ich wieder zur U21 der Thuner zurückkehrte und dort für eine gewisse Zeit auch beim Super-League-Team unter Urs Fischer mittrainieren durfte.

**Sie arbeiten in Thun und leben im Oberwallis. Ist dies nicht eine Belastung?**

Nein, überhaupt nicht. Meine Eltern wohnen in Naters. Ich wohne mit meiner Verlobten in Brig in der Nähe vom Bahnhof. Mit einer Reisezeit von rund einer Stunde bis zur Stockhorn Arena ist das tägliche Pendeln absolut machbar.

**Wie sind Sie vom FC Thun nun die ersten Wochen aufgenommen worden? Was sind die Unterschiede zur Challenge League?**

Sehr gut. Von früher her kenne ich schon einige Spieler sowie das Umfeld, sodass es mir leichter gefallen ist. Was das Sportliche anbelangt, ist in Thun alles intensiver und professioneller. Dies merke ich nicht nur bei den Spielen, sondern auch in den Trainings geht es härter zur Sache. In Kriens ist es sehr familiär, was ich zurückblickend sehr schätze.

**Die Vorbereitungszeit zur neuen Saison verlief für Sie nicht ganz verletzungsfrei. Müssen sich die Fans und Verantwortlichen vom FC Thun Sorgen machen?**

Beim ersten Testspiel fing ich mir einen Pferdekuss ein, den ich bei jedem Schritt stark spürte. Ich konnte so auch nicht richtig sprinten, sodass es besser war, dass mich der Trainer schon zu Beginn wieder vom Feld holte. In der Zwischenzeit ist dies aber auskuriert und ich bin wieder fit.



**Saleh Chihadeh will auch für die Thuner ein verlässlicher Skorer werden.**

**Mit welcher Zielsetzung startet der FC Thun in die neue Saison? Welche Zielsetzung haben Sie für sich gesetzt?**

An erster Stelle steht bei uns der Ligaerhalt. Für mich persönlich steht im Fokus, wie ich der Mannschaft auf dem Platz helfen kann. In der Rolle als Stürmer wird sicher das Toreschiessen ein Punkt sein, jedoch möchte ich mich nicht darauf festlegen. Wichtig ist, dass ich mich mannschaftsdienlich verhalte, um so dem FC Thun zu seinen Zielen zu verhelfen.

**Im Schnitt treffen Sie alle zwei Spiele ins Tor, was sicher auch Begehrlichkeiten wie zum Beispiel beim FC Sitten weckte?**

Mit den Verantwortlichen des FC Sitten hatte ich vor längerer Zeit

Kontakt. Ich habe mich vor einigen Monaten jedoch für den FC Thun entschieden und somit ist das für mich im Moment kein Thema.

**Zu guter Letzt noch Ihr Tipp zur Meisterschaft 2019/2020. Wer wird Meister? Und wie sehen Sie den Abstiegskampf?**

Die Mannschaft, welche am Ende am meisten Punkte hat. (lacht) Es ist schwierig, ein Team zu nennen. Es gibt gute Kandidaten, doch für mich ist es schwierig, dies zu beurteilen. Nebst den Young Boys hat auch Basel ein gutes Team. Was den Abstiegskampf anbelangt, ist es noch viel schwieriger zu sagen, da letzte Saison sehr viele Klubs wie Xamax, Luzern oder Zürich involviert waren. So kann ich keinen konkreten Tipp abgeben. ■

Thomas Allet



**Der Natischer (Bildmitte) bei einer Autogrammstunde in der Stockhorn Arena.**



**Mondkalender**

- 25 Donnerstag** 🐛  
Harmonie in der Partnerschaft, Kompost an- und umsetzen, Wurzelgemüse setzen, Pilze sammeln, Wurzeltag

---

- 26 Freitag** 🐛  
Harmonie in der Partnerschaft, Kompost an- und umsetzen, Wurzelgemüse setzen, Pilze sammeln, Wurzeltag

---

- 27 Samstag** 🐛 ab 08.30 🚶  
Verreisen, Hausputz, Blütentag

---

- 28 Sonntag** 🚶  
Verreisen, Hausputz, Blütentag

---

- 29 Montag** 🚶 ab 13.32 🐛  
Verreisen, Hausputz, Blütentag

---

- 30 Dienstag** 🐛  
Waschtag, Pflanzen giessen/wässern, Salat säen/setzen, Blatttag

---

- 31 Mittwoch** 🐛 ab 15.19 🐛  
Waschtag, Pflanzen giessen/wässern, Salat säen/setzen, Blatttag

- Neumond 01.08.

---

- zunehmender Mond 07.08.

---

- Vollmond 15.08.

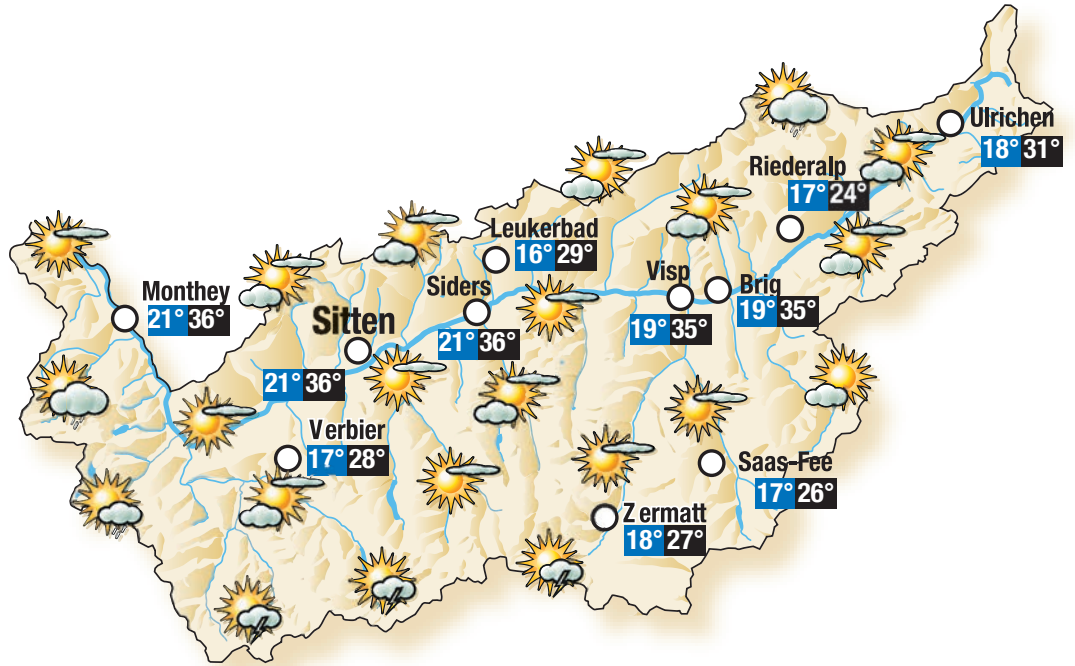
---

- abnehmender Mond 25.07.

**Wetter**

**Hochsommerliche Hitze**

Nach wie vor liegt ein Hochdruckrücken über Mitteleuropa, die Luft im Alpenraum ist relativ trocken und heiss. Die Sonne brennt heute wieder vom Himmel und treibt die Temperaturen rasch in die Höhe. Zeitweise ziehen Schleierwolken durch, über den Bergen bilden sich Quellwolken. Vor allem nach Süden zu sind daraus später einzelne isolierte Hitzegewitter möglich. Morgen Freitag lässt der Hochdruckeinfluss nach; noch einmal ist es recht sonnig und heiss, das Gewitterrisiko steigt aber bis zum Abend sukzessive an.



**Die Aussichten**

Tag	Ort	Höhe	Wetter	Temperatur
Freitag	Rhonetal	1500 m	☀️	21° 35°
			☁️	18° 26°
Samstag	Rhonetal	1500 m	☀️	21° 28°
			☁️	15° 21°
Sonntag	Rhonetal	1500 m	☀️	17° 22°
			☁️	11° 15°
Montag	Rhonetal	1500 m	☀️	16° 28°
			☁️	9° 19°

Persönliche Wetterberatung:  
0900 575 775  
(Fr. 2.80/Min.)  
www.meteonews.ch  
meteonews ☁️

**Sudoku (mittel)**

			5	4	2			6
3	2	9						
			1			8	7	2
2	7	1				9		
		6		8		2		
				2	5	6	1	
8	3	4					6	9
	6		3	9				
	5		6				8	3

3	8		4	7	1	4	1	6	2	5	9
5	2	8	4	2	5	1	6	7	3	8	9
9	6	9	7	1	6	9	3	4	2	8	5
7	1	7	6	1	2	5	6	1	7	4	8
4	3	4	1	2	3	8	7	6	1	4	9
5	8	5	3	9	5	6	3	1	4	7	2
2	8	7	2	9	8	7	2	3	9	1	6
6	1	4	1	5	4	1	6	2	9	8	7
9	6	3	9	6	5	4	2	3	8	7	1

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



**imwinkelried**  
*lüftung und klima ag*

---

unser partner

**EMK** AG

LÜFTUNGSDECKEN FÜR GROSSKÜCHEN  
LÜFTUNGSKOMPONENTEN · FREE FLOW HAUBEN



**Rätsel** Gewinner Nr. 28: Christian Jentsch, Mörel, und Elsi Mazotti, Visp

Liedform			Fahrkarte zum halben Preis	Fremdwortteil: Luft		Staat im Süden Afrikas		Arktisvogel, Alk	Flächenmass	die Larve betreffend	Wohlgeschmack
altes Saiteninstrument	4					älteste lat. Bibelübersetzung					
				Krankenhaus		Bergland in Schottland			2		
gekeimte Gerste			breitkremziger mexikan. Hut	7							
ein Verkehrszeichen					langweilig, ohne Würze			1	Verein		
		3				Begegnungsort		Schweiz. Sängerin (Vera)			
Fussballtorwart (ugs.)			griechischer Buchstabe		Seidengewebe					9	kleiner Falkenvogel
Wasserstandsmesser	Männernamen	Gestell zum Rösten					6	Abk.: an der Limmat		brit. Rundfunksender	
	8				int. Kfz-K. Peru		franz. Weltgeistlicher				
ausgezeichnet		Abk.: Rekrutenschule		Weg, Fuhr					Abk.: Bistum		
											5
ein US-Geheimdienst											



**Gewinn**

**2 x 2 Tickets für das Fussballspiel FC Sion - FC Zürich am 3. 8. 2019 im Stade de Tourbillon**  
 Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: [inserate@mengisgruppe.ch](mailto:inserate@mengisgruppe.ch)  
 Einsendeschluss ist der 29. Juli 2019. Bitte Absender nicht vergessen! Die Gewinner werden unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 28, 2019



**Horoskop**

**Widder 21.3. – 20.4.** Im Umgang mit Ihren Mitmenschen sollten Sie darüber nachdenken, sich schleunigst ein anderes Verhalten anzugewöhnen. Sie muten anderen derzeit sehr viel zu.

**Stier 21.4. – 20.5.** Zeigen Sie mehr Entschlossenheit und Engagement im Berufsleben. Sie müssen bei Ihren Kollegen den Eindruck hinterlassen, Sie wüssten genau, was Sie wollen.

**Zwillinge 21.5. – 21.6.** Sie sollten Privates und Berufliches strikt trennen und es vermeiden, beide Bereiche miteinander zu verbinden. Ansonsten könnten Sie grossen Ärger bekommen.

**Krebs 22.6. – 22.7.** Diplomatisches Geschick ist derzeit in allen Bereichen Ihres Lebens sehr wichtig. Durch eine Veränderung werden Sie bald in Ihrer Denkweise positiv beeinflusst.

**Löwe 23.7. – 23.8.** Sie sind in einer unklaren Angelegenheit zum Stillstand gekommen. Eine objektive Sichtweise könnte Ihnen nun weiterhelfen. Versuchen Sie es mit etwas Abstand.

**Jungfrau 24.8. – 23.9.** Sie sollten sich in Liebesdingen aufgeschlossen für Neues zeigen. Wenn Sie sich öffnen, werden einige positive Überraschungen und schöne Stunden auf Sie zukommen.

**Waage 24.9. – 23.10.** In der momentanen beruflichen Situation wird Ihre Ausdauer Sie sicher zum Erfolg führen. Dies setzt jedoch voraus, dass Sie am Ball bleiben und nicht nachlassen.

**Skorpion 24.10. – 22.11.** Ihre Gesundheit macht Ihnen momentan zu schaffen. Bedenken Sie, dass Ihnen ein wenig Erholung und Abwechslung guttun würden, und gönnen Sie sich eine Pause.

**Schütze 23.11. – 21.12.** Sie sollten derzeit versuchen, über Ihren eigenen Schatten zu springen. Dadurch könnte sich ein völlig neuer Blickwinkel auf ein altbekanntes Problem ergeben.

**Steinbock 22.12. – 20.1.** Sie befinden sich momentan in einer sehr kreativen Lebensphase. Nutzen Sie den günstigen Zeitpunkt, um ein Vorhaben zu konkretisieren und neue Pläne zu schmieden.

**Wassermann 21.1. – 19.2.** Veränderungen sind in Ihrem Leben momentan rar gesät. Es bietet sich Ihnen die Möglichkeit, einen Tag so zu verbringen, wie Sie ihn sich wünschen. Nutzen Sie sie!

**Fische 20.2. – 20.3.** Sie nehmen die Dinge zu persönlich. Werden Sie etwas lockerer. Sie machen sich selbst das Leben unnötig schwer, wenn Sie jedes Wort auf die Goldwaage legen.





## 36. Täschalplauf mit Älplerfest Sonntag, 28. Juli 2019

- 08.00 Uhr → Start Volksläufer/innen & Nordic Walker/innen
- 09.00 Uhr → Start Sportläufer
- ab 09.15 Uhr → Zieleinlauf der Läufer
- ab 10.00 Uhr → Kantinenbetrieb im Festzelt  
Spezialitäten: Täschalp-Risotto aus dem Kupferkessel & Dessertbuffet
- 11.00 Uhr → Hl. Messe bei der Täschalp-Kapelle
- ab 12.00 Uhr → Älplerfest mit musikalischer Unterhaltung  
→ Musikgesellschaft Täschalp  
→ Schnupförgeler, St. Niklaus  
→ Alleinunterhalter Beat Steiner

Alpziger- und Alpkäseverkauf im Zielgelände auf der Täschalp  
Für Begleiter und Besucher: Nutzung der Taxidienste aus verkehrstechnischen Gründen empfohlen



[www.taeschalplauf.ch](http://www.taeschalplauf.ch)



# 51. ÄLPLERFEST AUF DER MOOSALP SONNTAG, 28. JULI 2019

Hl. Messe  
mitgestaltet vom Jodlerklub Balfrin Visp 10:30 Uhr

Umzug zum Thema  
„Altvätrische Säilbschtväsorgia“ 12:00 Uhr

Mitwirkende Gastvereine:  
Jodlerklub Balfrin Visp  
TPV Stalden  
MG Weisshorn Randa

Kantinenbetrieb im Moosbodü  
Bühnenauftritte der Gastvereine  
Tanz mit Keller Walter

Öffentliche Postkurse ab Visp & Stalden

Zusatzbus zum regulären Fahrplan:  
Moosalp - Törbel - Stalden - 19:00

Freundlich laden ein  
MG Sonnenberg Törbel  
TPV Frohsinn Törbel

An- und Verkauf  
**Gold-** und Silbermünzen  
Medaillen, Banknoten,  
Altgold, Schmuck, Uhren  
zum Tageskurs.



Ladenöffnungszeiten:  
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr  
13.30 – 17.45 Uhr  
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

Werner Kummer +  
Martin Ambühl  
Ob. Hauptgasse 61  
3600 Thun  
Tel. 033 222 87 44

[www.sopo.ch](http://www.sopo.ch)

**MÖBEL UND TEPPICHE**



Kantonsstrasse 3 Tel. 027 946 30 40  
3930 Eyholz Fax 027 946 77 40

Lieferung und Montage inbegriffen

# TABAGIE

RAUCHER & GESCHENKSTUBE

Saltinaplatz 1  
Brig-Glis

# SPIEZ SEENACHTSFEST SAMSTAG, 27. JULI 2019

**Konzerte**  
Dabu Fantastic, Die Grubertaler, etc.

**Patrouille Suisse**  
um 17:45 Uhr

**Feuerwerk**  
um 22:30 Uhr

**Tickets**

Tageskasse: CHF 25  
Vorverkauf\*: CHF 20  
\*[www.starticket.ch](http://www.starticket.ch)

**Infos**

[www.seenachtsfest-spiez.ch](http://www.seenachtsfest-spiez.ch)

# RZ

Besuchen Sie  
unsere Babygalerie

[www.1815.ch](http://www.1815.ch)

# FENSTER & TÜREN

Amacker Bernardo

Feithierenstrasse 163 – 3952 Susten  
[info@ab-fenster-tueren.ch](mailto:info@ab-fenster-tueren.ch)



Beratung & Kontakt  
**079 350 86 63**





# 46. Seenachtsfest in Spiez

**Spiez** Das 46. Spiezer Seenachtsfest am Samstag, 27. Juli, sorgt auch in diesem Jahr wieder für zahlreiche Highlights am Himmel, zu Wasser und zu Lande. Das Programm mit grossem Feuerwerk, Flugshow Patrouille Suisse, Volksfest sowie vielen Live-Konzerten ist einzigartig im Kanton Bern. Die Flugshow der Akrobaten der Patrouille Suisse wird ein Spektakel. Als weiterer Höhepunkt wird um 22.30 Uhr ein fulminantes Feuerwerk den Spiezer Nachthimmel zum Leuchten bringen und für glänzende Publikumsaugen sorgen. In der Bucht sorgen ausserdem das Kinderland, Mini-golf, eine Aktivzone mit SUP-Testing sowie Food und Drinks für Ferienstimmung. «Dabu Fantastic» und «Die Grubertaler» sind die Headli-



**Das Feuerwerk um 22.30 Uhr ist einer der Höhepunkte.** Foto David Bumann

ner des musikalischen Programms und werden dem Publikum ordentlich einheizen. «Dabu Fantastic» spielten in den letzten Jahren vor ausverkauften Rängen, nahmen Gold- und Platinschallplatten entgegen, hatten mit «Angelina» einen

der grössten Schweizer Hits und präsentieren am Seenachtsfest neue Musik. «Die Grubertaler» sind Hitparadenstürmer aus Österreich und bringen Schlagermusik an den Thunersee. Los gehts in der Spiezer Bucht ab 14.00 Uhr. ■ rz

## Konzert im Mascotte



**Der Mascotte Club in Grächen.** Foto zvg

**Grächen** Rock-Liebhaber aufgepasst: Die No Class AC/DC Coverband gibt am 1. August um 23.30 Uhr im Mascotte Club in Grächen ein Konzert. ■ rz

## 36. Täschalplauf

**Täsch** Bereits zum 36. Mal wird am Sonntag, 28. Juli, der traditionelle Täschalplauf durchgeführt, der zum Oberwalliser Laufcup und zum Walliser Berglauf-Cup zählt. Die Läuferinnen und Läufer der verschiedenen Kategorien überwinden auf der 8,9 Kilometer langen Strecke von Täsch hinauf auf die Täschalp insgesamt 916 Höhenmeter. Start für die Kategorien Nordic Walking und Volkslauf ist um 8.00 Uhr; für die übrigen Kategorien um 9.00 Uhr. Anmeldeschluss ist Samstag, 27. Juli, um 18.00 Uhr. Nachmeldungen sind gegen einen Aufpreis bis 15 Minuten vor dem Start möglich. Nach dem Lauf steigt das Täschalpfest mit einem vielfäl-



**Der 8,9 km lange Täschalplauf.** Foto zvg

tigen musikalischen Unterhaltungsprogramm. Nach dem Rennen können die Läufer/innen gegen Abgabe ihrer Startnummer einen Gratis-Rücktransport per Sammeltaxi in Anspruch nehmen. ■ rz

### Was löift?

#### Kultur, Theater, Konzerte

Saas-Grund, 25.7., 14.00 Uhr, Circus Harlekin

Münster, 6.8., 19.00 Uhr, Kapelle auf dem Biel, Gommer Orgelkonzerte

Obergesteln, 7.8., 19.00 Uhr, Pfarrkirche, Gommer Orgelkonzerte

Reckingen, 9.8., 19.00 Uhr, Kreuzkapelle, Stalen, Gommer Orgelkonzerte

Reckingen, 10.8., 19.00 Uhr, Pfarrkirche, Gommer Orgelkonzerte

Mörel, ab 8.11., jeweils 19.30 Uhr (Sonntag 17.00 Uhr), Theatersaal, Bühne Mörel, «Väter & Söhne»

Münster, 11.8., 17.00 Uhr, Pfarrkirche, Gommer Orgelkonzerte

#### Ausgang, Feste, Kino

Spiez, 27.7., 14.00 Uhr, Seenachtsfest  
Finnu, 27.7., Open-Air-Kino: «Heidi»

Glis, 31.7., ab 18.00 Uhr, Restaurant Gliserallee, 1. Gliserallee Gartenplausch mit Z'Hansrüedi

Ernen, 1.8., ab 10.00 Uhr, 1.-August-Brunch

Brigerbad, 1.8., ab 18.00 Uhr, 1.-August-Feier

Brig, 30./31.8., World Food Festival

Blatten bei Naters, 3.8., ab 17.00 Uhr, Festbetrieb

Blatten bei Naters, 4.8., ab 10.00 Uhr, Frühschoppen-Konzert

Simplon Dorf, 1.-4.8., Heimattagung Simplon Dorf

#### Sport, Freizeit

Visp, jeden Freitag ab 16.00 bis 20.00 Uhr, 20 Jahre Pürumärt

Salgesch, 1.8., Clos de Schachtela, 1.-August-Brunch

Glis, 1.8., ab 10.30 Uhr, Restaurant Gliserallee, 1.-August-Brunch (Buffet)

### KINO ASTORIA VISP

Do 25.7.	17.00 h	Der König der Löwen 2D
	20.30 h	Der König der Löwen 3D
Fr 26.7.	17.00 h	Der König der Löwen 2D
	20.30 h	Der König der Löwen 3D
Sa 27.7.	14.00 h	Der König der Löwen 2D
	17.00 h	Spider Man - Far From Home
	20.30 h	Der König der Löwen 3D
	23.00 h	Annabelle 3
So 28.7.	14.00 h	Der König der Löwen 3D
	17.00 h	Spider-Man - Far From Home
	20.30 h	Der König der Löwen 2D
Mo 29.7.	20.30 h	Der besondere Film Le Jeu
Di 30.7.	20.30 h	Der König der Löwen 3D
Mi 31.7.	17.00 h	Der König der Löwen 2D
	20.30 h	Der König der Löwen 3D

Reservationen unter: 027 946 16 26  
Tickets jederzeit verfügbar unter:  
[www.kino-oberwallis.ch](http://www.kino-oberwallis.ch)

### KINO CAPITOL BRIG

Do 25.7.	20.30 h	Anna
Fr 26.7.	20.30 h	Anna
Sa 27.7.	18.00 h	Pets 2
	20.30 h	Anna
So 28.7.	14.00 h	Pets 2
	18.00 h	Yesterday
	20.30 h	Anna
Mo 29.7.	20.30 h	Anna
Di 30.7.	18.00 h	Pets 2
	20.30 h	Yesterday
Mi 31.7.	18.00 h	Pets 2
	20.30 h	Vorpremiere Fast & Furious: Hobbs & Shaw

Reservationen unter: 027 923 16 58  
[www.kino-capitol.ch](http://www.kino-capitol.ch)

## Visper Pürumärt auf dem Kaufplatz

wir bedienen Sie gerne  
16.00 - 20.00 Uhr

8 REGIONALE ANBIETER MIT FEINEN  
PRODUKTEN: WEIN, GEMÜSE, KÄSE-  
UND FLEISCHWAREN ETC.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



# 777-Jahr-Jubiläum von Inden



Ursula Meichtry (48) aus Visp, Flavian (52) und Petra (49) Kippel aus Leuk.



Stefan Grand (64), Elsbeth Franz (62) und Franz Metry (68) aus Susten.



Janine Köppel (19) aus Albinen, Monica Soares (18) aus Susten, Annelies Heim (61) aus Leukerbad und Sandra Gesell (19) aus Brig.



Jan Steiner (16) aus Gampel, Sophie Bayard (64) aus Leukerbad und Patricia Steiner (44) aus Gampel.



Helene Mathier-Cina (81) und Martina Köppel (76) aus Salgesch.



Bernhard Schnyder (70) aus Inden und Helene Mathieu (81) aus Basel.



Yanick (14), Patrick (52), Lynn (10) und Petra (46) Imboden aus Oberems.



Daniel Cina (68) aus Salgesch und Roger Vouilloz (59) aus Varen.



Marta Allet (65) aus Leukerbad, Vivien (8) und Nicole (40) Müller aus Steg.



Bruno Kalbermatten (59) und Petra Allet (45) aus Varen.



Fotos Thomas Allet



Christine (52), Caroline (74) und Christoph (49) Grand aus Susten.



Alfreda Kuonen (73) aus Leukerbad, Sibylle Mathieu (42) mit Leonel aus Leuk und Ernest Kuonen (68) aus Leukerbad.



Elsbeth Schaad (57) und Maria Kaspar (61) aus Zetzwil.



Erich Zenhäusern (61) aus St. German, Christine (56) und Dominique (57) Cina aus Salgesch.



Erich (70) und Erno (71) Grand aus Susten.



Claudia Basso (42) mit Sophie (5) aus Wildberg.



Emilia (11) und Raphaela (13) Sohm aus Brig.



Weitere Bilder auf [1815.ch](http://1815.ch)



German Seewer (69) aus Glis, Sonja Steiner-Grand (70) aus Leuk, Marc Toffol (44) aus Susten und Kurt Steiner-Grand (69) aus Leuk.



Martin Plaschy (69) aus Inden und Christoph Thomann (71) aus Meilen.











# BAYARD C<sup>o</sup>, L<sup>TD</sup>



**BAYARD C<sup>o</sup>, L<sup>TD</sup> Men**  
Bahnhofstrasse 31 | Visp

**YARD<sup>o</sup> Men**  
Bahnhofstrasse 6 | Visp

**HALLHUBER SHOP**  
Sebastiansplatz 1 | Brig

**BAYARD C<sup>o</sup>, L<sup>TD</sup> Women**  
Bahnhofstrasse 31 | Visp

**YARD<sup>o</sup> Women**  
Bahnhofstrasse 12 | Visp

**HOUSE OF GERRY WEBER**  
Furkastrasse 1 | Brig

**BAYARD C<sup>o</sup>, L<sup>TD</sup>**  
Bahnhofstrasse 2 | Brig

**BAYARD C<sup>o</sup>, L<sup>TD</sup>**  
Av. Général Guisan 28 | Sierre

**STREET ONE SHOP**  
Sebastiansplatz 1 | Brig

[modebayard.ch](http://modebayard.ch)